



Kino für alle

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Stationenmaterial für inklusive Film-Workshops

Impressum

Herausgeber

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de

Das Stationenmaterial zu „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ wurde von Studierenden der TU Dortmund im Rahmen des Seminars „Inklusive Schulkinowochen NRW“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften im Wintersemester 2014/15 entwickelt. Da zwei Projektgruppen zu diesem Film gearbeitet haben, finden Sie in dieser Materialsammlung auch zwei verschiedene Versionen des Stationenmaterials mit unterschiedlichen Aufgaben (benannt als Teil I und Teil II), die aber untereinander anschlussfähig sind.

Autor_innen Teil I Sarah-Ann Ahle, Michael Braun, Lukas Langmann, Hannes Schlachter, Esther Schneider, Julia Sondermann, Johanna Wewel, Pilar Zahn

Autor_innen Teil II Yvonne Baselt, Astrid Buczko, Maximilian Edelkamp, Sarah Ewald, Christina Höper, Larissa Seelmann, Franziska Voigt

Seminarleitung Anne Haage

Redaktion Marlies Baak-Witjes, Anne Haage, Ann Kristin vom Ort

Gestaltung Ann Kristin vom Ort

Foto Titelseite sowie Abbildungen aus „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ im Stationenmaterial © 20th Century Fox of Germany

Stationenmaterial zu „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ TEIL I

Stationen und Arbeitsgruppen:

- Anzahl der Stationen: 4
- Betreuer_innen pro Station: 2 Personen
- Gruppengröße: 10 – 15 Schüler_innen
- Dauer pro Station: 20 Minuten
- Gesamtdauer des Stationenlaufs: 90 Minuten

Ablauf:

Die Begrüßung der teilnehmenden Klassen findet im Kinosaal statt. Die Lehrer_innen werden im Vorfeld darum gebeten, bereits in der Schule die Schüler_innen in vier Gruppen einteilen (grün, blau, gelb, rot). Nach der Filmvorführung sammeln sich die Schüler_innen im Kino in den entsprechenden Gruppen. Zur besseren Kennzeichnung erhalten alle Knicklicht-Armbänder in der jeweiligen Gruppenfarbe. Die Stationenleiter_innen sind am Armband in Pink zu erkennen. Nach der Filmvorführung nehmen die Stationenleiter_innen ihre entsprechende Gruppe mit zur Station. Der Wechsel der Stationen erfolgt im Uhrzeigersinn nach 20 Minuten.

Materialliste:

- Infobrief an die Lehrer_innen
- Knicklichter in den Farben grün, blau, gelb, rot, pink
- Laufzettel
- Materialien für die Stationen 1 bis 4: Beschreibung der Stationen, Schild und Materialien

Inklusive Film-Workshops – Lehrerinformationen

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der inklusiven Schulkinoveranstaltung zum Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ teilnehmen.

Die Idee: Im Rahmen der SchulKinoWochen NRW führt FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund bereits seit mehreren Jahren inklusive Filmveranstaltungen durch, bei denen Schüler_innen mit und ohne Behinderung gemeinsam einen Film anschauen und sich im Anschluss daran gemeinsam in gemischten Gruppen mit dem Film auseinandersetzen. Die wissenschaftliche Begleitforschung der TU Dortmund konnte nachweisen, dass solche gemeinsamen Veranstaltungen im Kino zu einer positiven Bewusstseinsänderung hinsichtlich des Themas Behinderung beitragen. Inklusion wird im Rahmen solcher Projekte für die teilnehmenden Schüler_innen erfahrbar und von ihnen gelebt.

Die Umsetzung: Im Anschluss an die Filmsichtung gibt es zahlreiche praktische Arbeiten in gemischten Gruppen in Form von Stationenlernen.

10-15 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen bilden jeweils eine Gruppe und durchlaufen verschiedene Stationen. Dabei bearbeiten sie zusammen kleine, an den Inhalten des Films orientierte Aufgaben. Diese sind vor allem sehr praktisch und handlungsorientiert angelegt, so dass jeder Schüler und jede Schülerin etwas zum Gruppenerfolg beitragen kann. So ist jede und jeder aktiv und der Kinobesuch wird rundherum zu einem Erlebnis, von dem alle etwas mitnehmen. Die Stationenarbeit in den gemischten Gruppen beginnt unmittelbar nach dem Film und dauert ungefähr anderthalb Stunden.

Für die Durchführung des Tages benötigen wir Ihre Unterstützung. Das betrifft vor allem die Organisation, denn die Gruppen müssen von Station zu Station geleitet werden. Bitte lesen Sie hierzu die Informationen über den Ablauf genau durch. Nur so kann eine gemeinsame Zusammenarbeit und ein gelungenes inklusiv gestaltetes Angebot – im Sinne aller Beteiligten – ermöglicht werden.

WO _____

WANN _____ **Beginn:** _____ Uhr

Bitte seien Sie mit Ihrer Klasse mindestens eine Viertelstunde vorher da.

Ende: gegen _____ Uhr

FILMINHALT

Rico ist ein tiefbegabter Junge – deshalb kann er auch nur geradeaus gehen. Zum Ausgleich sieht er sich Wohnungen anderer Leute an, vor allem die seiner Hausmitbewohner in der Dieffe 93 in Kreuzberg – allerhand unterschiedliche mehr und weniger sympathische Menschen. Damit er nicht ganz auf sich alleine gestellt ist, haben sich seine alleinerziehende Mutter und er etwas ausgedacht: Wegbeschreibungen oder ein Gute-Nacht-Lied spricht und singt sie auf Band. Wenn sie im Nachtclub hinter der Theke arbeitet, kommt Rico also auch (fast) alleine zurecht – zur Not ist auch noch die gute Frau Dahling im Haus. Eines Tages begegnet er dem hochbegabten Oskar. Beide Jungen sind auf ihre Art etwas „anders“, passen aber prima zusammen. Als ein Kindesentführer wieder einmal alle in Angst und Schrecken versetzt und gleichzeitig Oskar verschwindet, macht sich Rico auf die Suche nach seinem neuen Freund.

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Vorbereitung in der Schule

Wir möchten Sie bitten, ihre Schülerinnen und Schüler auf das gemeinsame Kinoerlebnis vorzubereiten. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, in welchen Film sie gehen und mit der groben Rahmenhandlung vertraut sind (siehe inhaltliche Zusammenfassung). Zudem ist es uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, dass sie im Anschluss an den Film gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Klassen und Schulformen die Stationen durchlaufen und miteinander den Projekttag verbringen werden. Diese Form der Gruppenzusammensetzung ist für einige Schülerinnen und Schüler so sicherlich neu und bedarf eventuell einer kurzen Einführung, damit wir gemeinsam einen schönen Tag erleben.

Ihre Aufgabe als Lehrkraft

Für die Durchführung des Projektes benötigen wir Ihre Unterstützung. Alle 20-25 Minuten findet ein Stationenwechsel statt. Insgesamt sind vier Stationen geplant. Ihre Aufgabe ist es, die Gruppen zu begleiten und von Station zu Station zu geleiten.

Zur Einteilung der Gruppen

Bitte teilen sie die Schüler_innen vorab in vier Gruppen nach den Farben Rot, Gelb, Blau und Grün ein. Direkt nach Filmende sollen sich die Kinder, nach den Farben sortiert, den Studenten_innen zuordnen. Diese halten Knicklichter mit den verschiedenen Farben hoch. Darüber hinaus verständigen Sie sich bitte im Voraus unbedingt mit Ihrer Klasse auf einen Treffpunkt, an dem Sie sich zum Ende des Veranstaltungstages treffen möchten, um auch hier einen möglichst reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen. Zwar ist derzeit angedacht, Ihnen zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, den Treffpunkt der jeweiligen Klasse noch einmal im Plenum mitzuteilen, jedoch möchten wir aufgrund möglicher kurzfristiger, organisatorischer Änderungen auf diese Weise möglichen Missverständnissen vorbeugen.

Wir freuen uns auf einen aufregenden, spannenden Vormittag, über Ihr zahlreiches Kommen und Ihr tatkräftiges Engagement!

KONTAKT

Tel.: _____

E-Mail: _____

Station 1: „Tieferschatten“

Ziel:

Bei dieser Station spielen die Kinder selbst Schattentheater. In zwei kleineren Arbeitsgruppen machen die Kinder Übungen zum Thema Schatten. Ziel ist es, dass die Kinder lernen, wie man unterschiedliche Schatten erzeugt und welche Wirkung sie auf Bildern mit unterschiedlichen Perspektiven haben.

Ablauf:

Zunächst gibt es eine kurze Aufwärmphase, in der die Kinder bei Musik ihren eigenen Schatten erkunden. In der darauffolgenden Arbeitsphase bekommen die Kinder kleine Aufgaben. Zunächst sollen sie ausprobieren, wie man möglichst große bzw. kleine Schatten erzeugt. Abschließend ist es ihre Aufgabe, einen mehrarmigen Alien (in Anlehnung an den Alienschatten, siehe Material) darzustellen. Während der gesamten Arbeitsphase sollen zwei Kinder die Resultate mit Tablets oder Digitalkameras fotografieren.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Foto von Alienschatten als Beispiel
- 2 Tablets/Digitalkameras
- 2 Tageslichtprojektoren/Scheinwerfer o.ä.
- Kabeltrommel + Mehrfachsteckdose

Tieferschatten



„Alienschatten“ – Beispielbilder



Station 2: „1, 2 oder 3“

Ziel:

Die Inhalte des Films werden wiederholt und gefestigt, die Schüler_innen bekommen die Möglichkeit, den Film gemeinsam in der Gruppe zu reflektieren.

Ablauf:

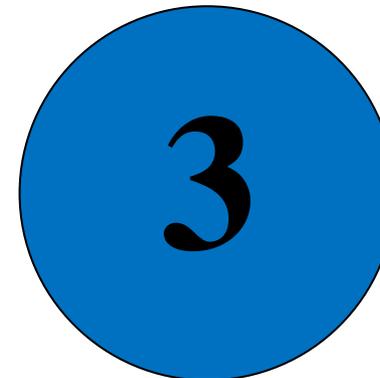
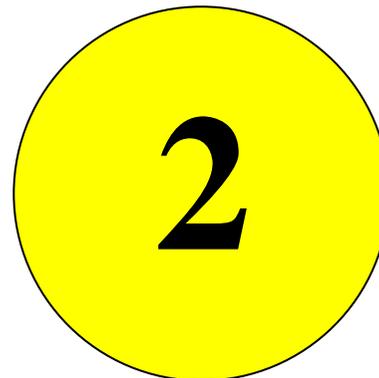
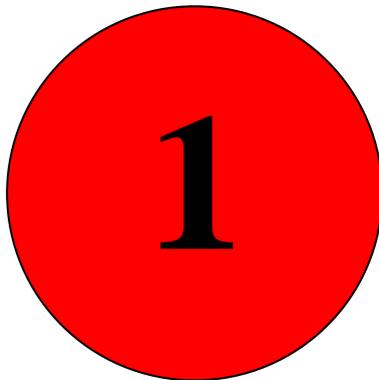
Das 1,2 oder 3 Spielfeld wird mit Klebeband auf dem Fußboden gekennzeichnet. Die Felder müssen groß genug sein, damit ggf. mehrere Gruppen gleichzeitig spielen können. Zu Beginn wird die Regel aufgestellt, dass absolute Vorsicht und Aufmerksamkeit gilt, damit während des Spiels niemand verletzt wird. Wer sich nicht an diese Regelung halten kann, scheidet aus.

Den Schülern_innen werden Fragen zum Film mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten gestellt. Die Antwortmöglichkeiten werden mit Bildern symbolisiert, die zunächst hochgehalten und schließlich in das jeweilige Feld gelegt werden. Während die Musik aus 1,2 oder 3 läuft, haben die Schüler_innen Zeit, eine Antwort auszuwählen. Nach dem Motto „Jeder gegen jeden“ überlegt jeder Schüler/jede Schülerin für sich, welche Antwort richtig ist. Nebenabsprachen lassen sich bei größeren Gruppen nicht vermeiden und zählen natürlich auch. Die richtige Antwort wird mit Hilfe eines Strahlers gekennzeichnet, der bei korrekter Antwort in dem entsprechenden Feld aufleuchtet.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Klebeband für das Spielfeld
- 1,2 oder 3 Song, Abspielgerät
- Taschenlampe
- Fragen
- Antworten in Bildern (einlaminiert)

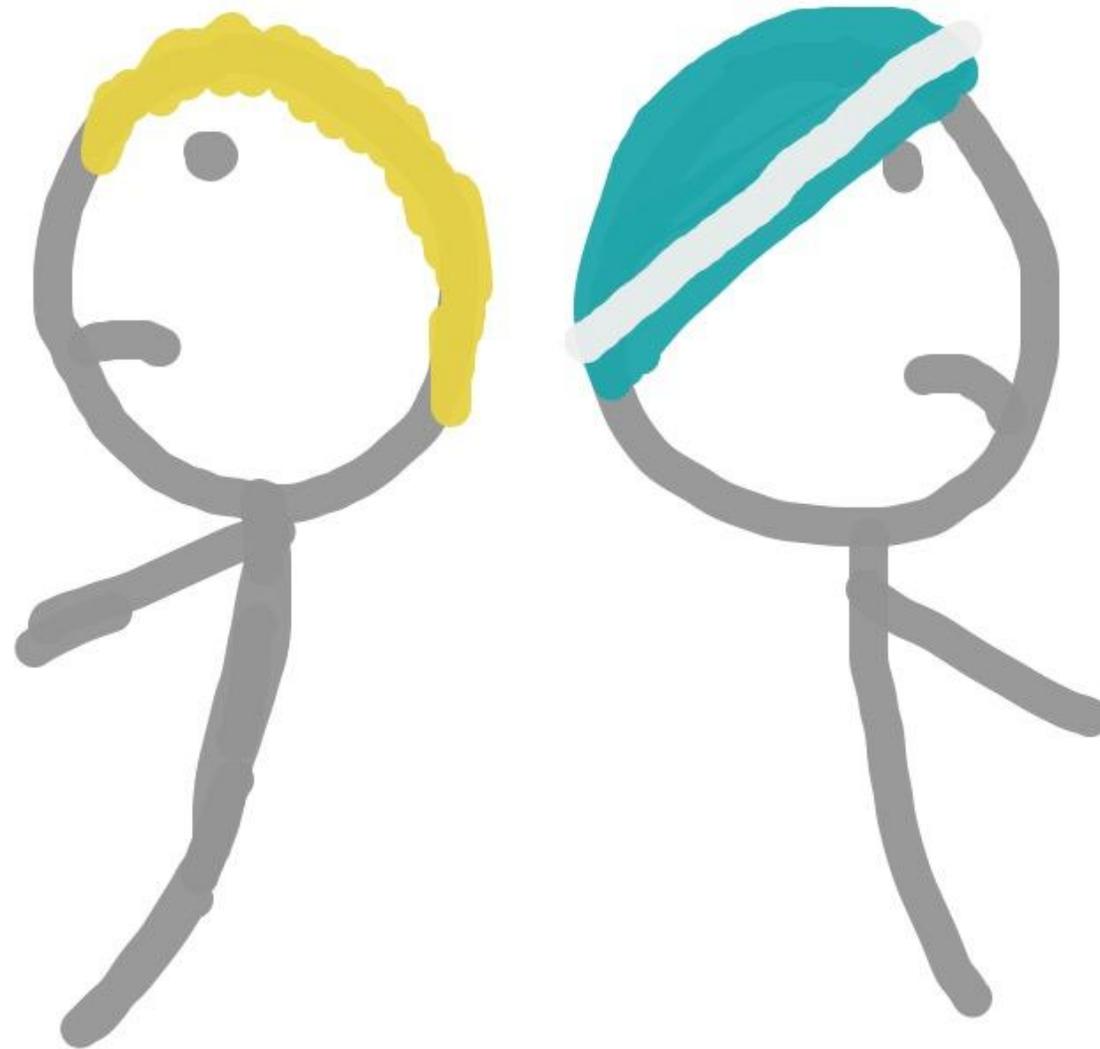
1, 2 oder 3



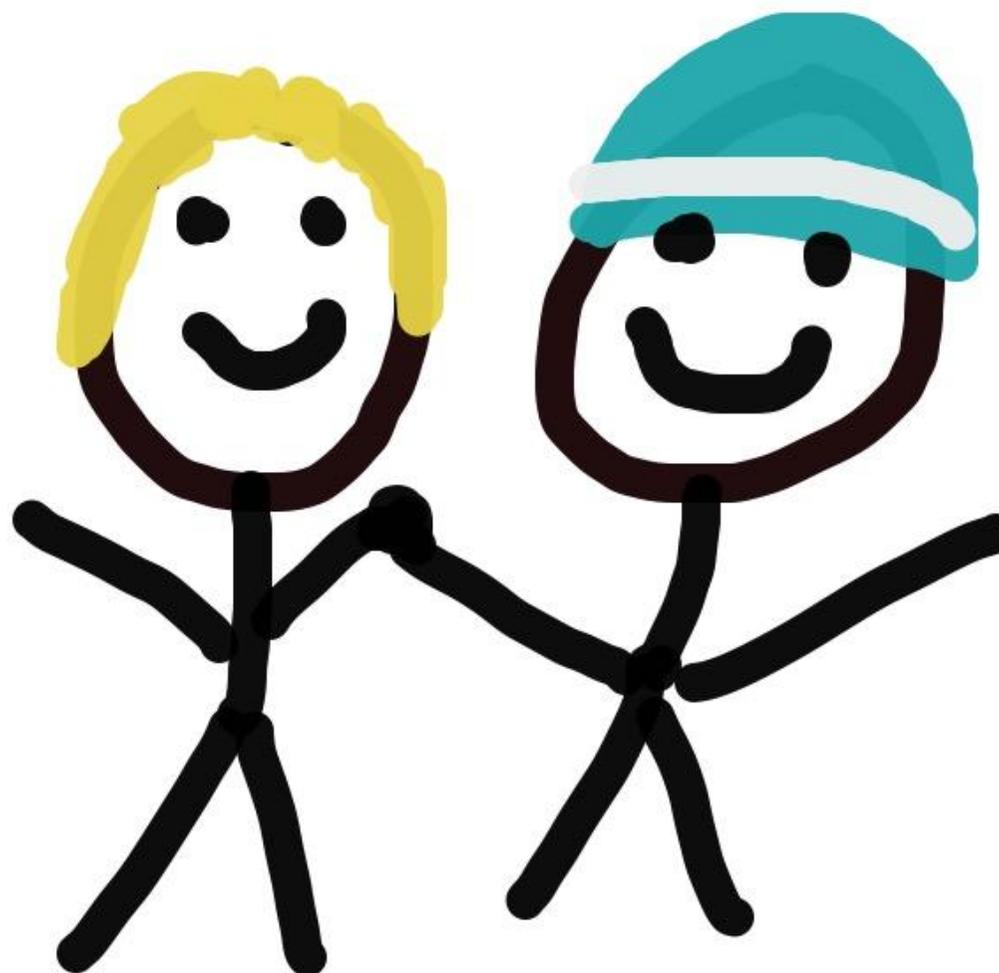
Die Fragen¹:

1. Was ist das Hauptthema des Films?
Dass sich zwei Jungs nicht leiden können – Hass – **Freundschaft**
2. Was sind Tieferschatten?
Schatten, die nach unten gehen – **Schatten, die tief nach hinten in einen Raum hinein ragen** – Schatten, die tief unter der Erde sind
3. Was macht Mister 2000?
Er läuft 2000m in 20 Sekunden – **Er entführt Kinder und verlangt 2000€ Lösegeld** – Er isst 2000 Bonbons und hat Bauchschmerzen
4. Wie gelingt es Rico seine Gedanken und Ideen nicht zu vergessen?
Er schreibt sie auf – Er tippt sie in sein Handy – **Er spricht sie auf ein Diktiergerät**
5. Was hilft Rico dabei, Oscar wiederzufinden?
Ein rotes Flugzeug – Ein blauer Ball – Eine SMS
6. Wo spielt der Film?
Hamburg – **Berlin** – Hamm
7. Der neue Nachbar, Herr Westbühl ist
Mister 2000 – **Polizist** – Eisverkäufer
8. Der Klimpermann ist zu erkennen an dem
Klimpernden Geld in seinen Taschen – Geklimper auf dem Klavier – **Schlüsselbund**
9. Rico ist oft alleine, weil
seine Mutter viel arbeiten muss – seine Mutter krank ist – seine Mutter einkaufen muss
10. Oscar trägt einen Helm, weil
er cool ist – **er Angst hat, sich zu verletzen oder verletzt zu werden** – seine Haare nicht in Form sind

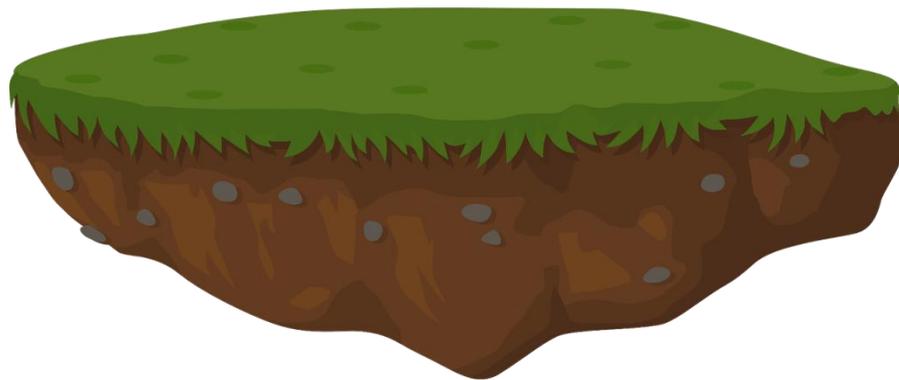
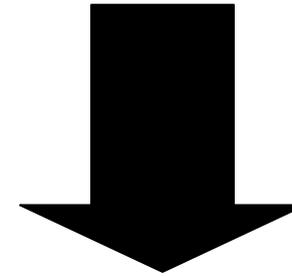
¹ Die korrekten Antworten sind fett markiert







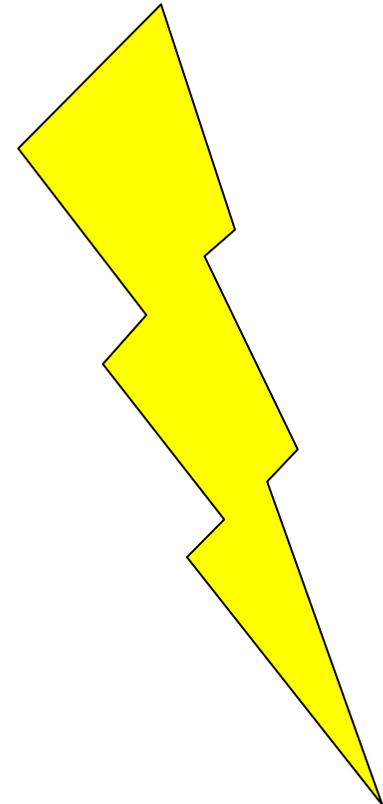


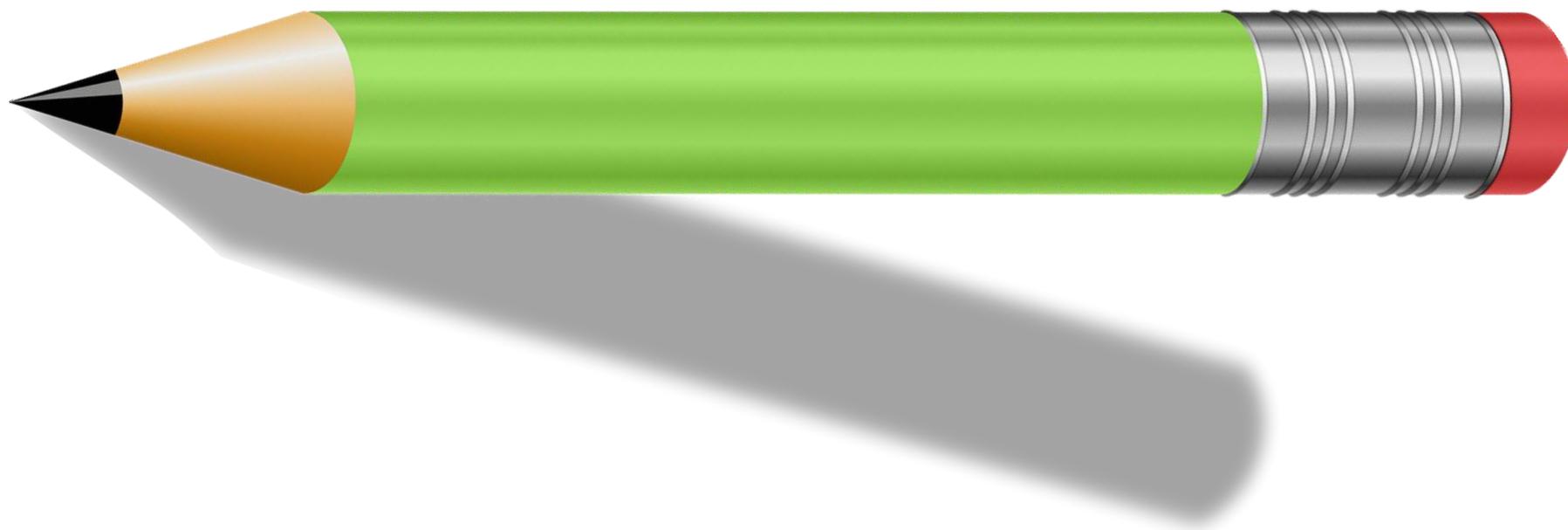




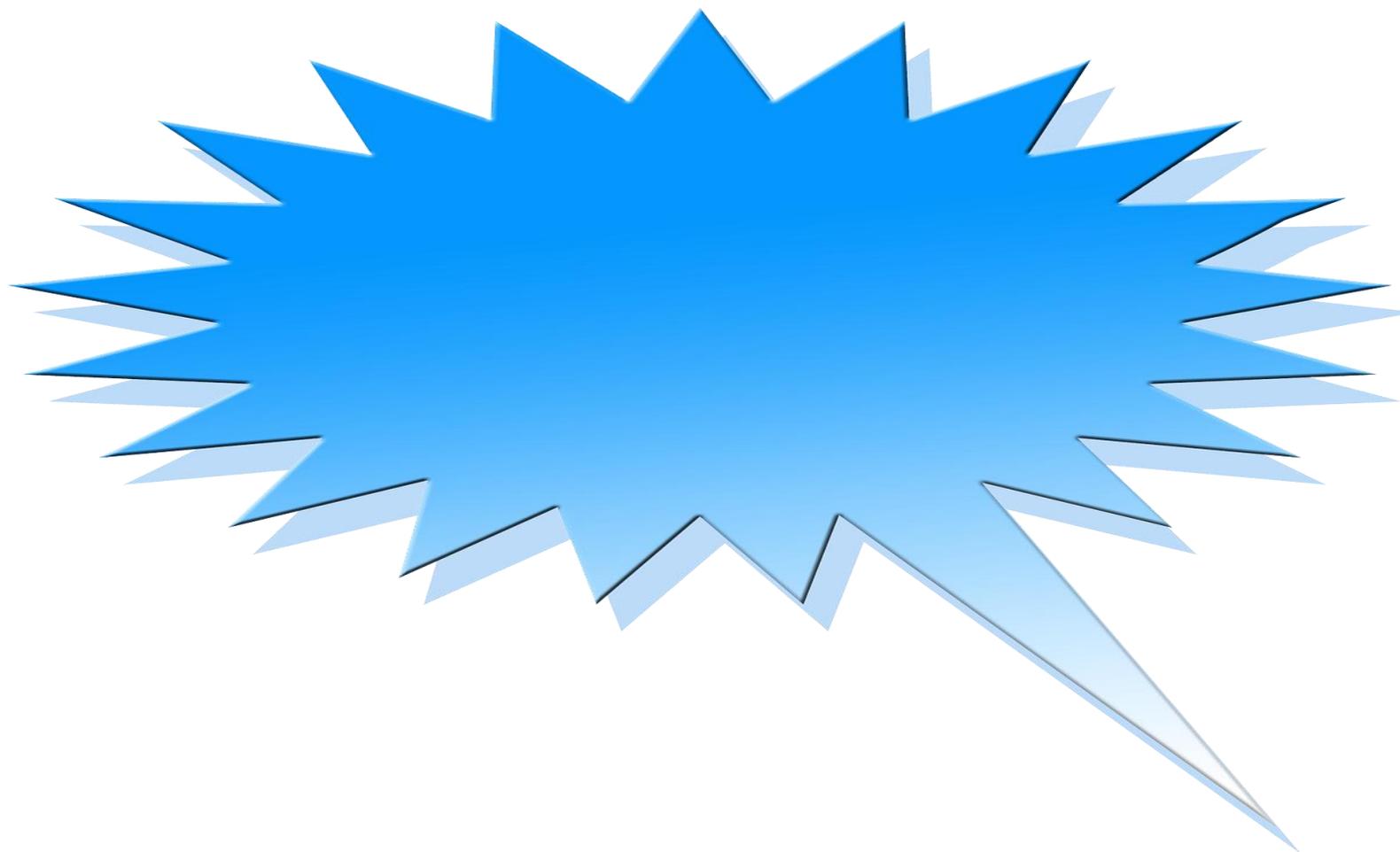


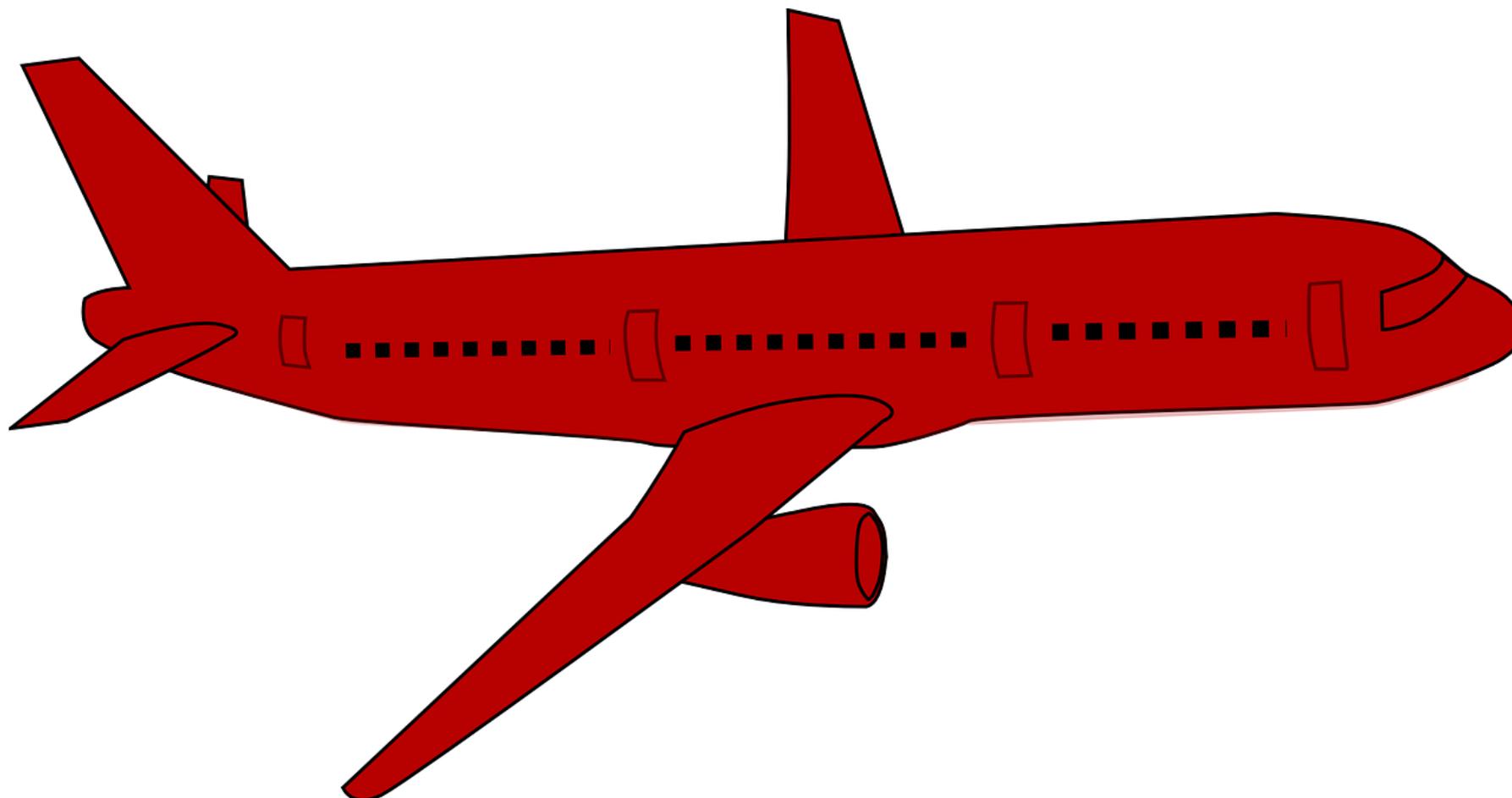




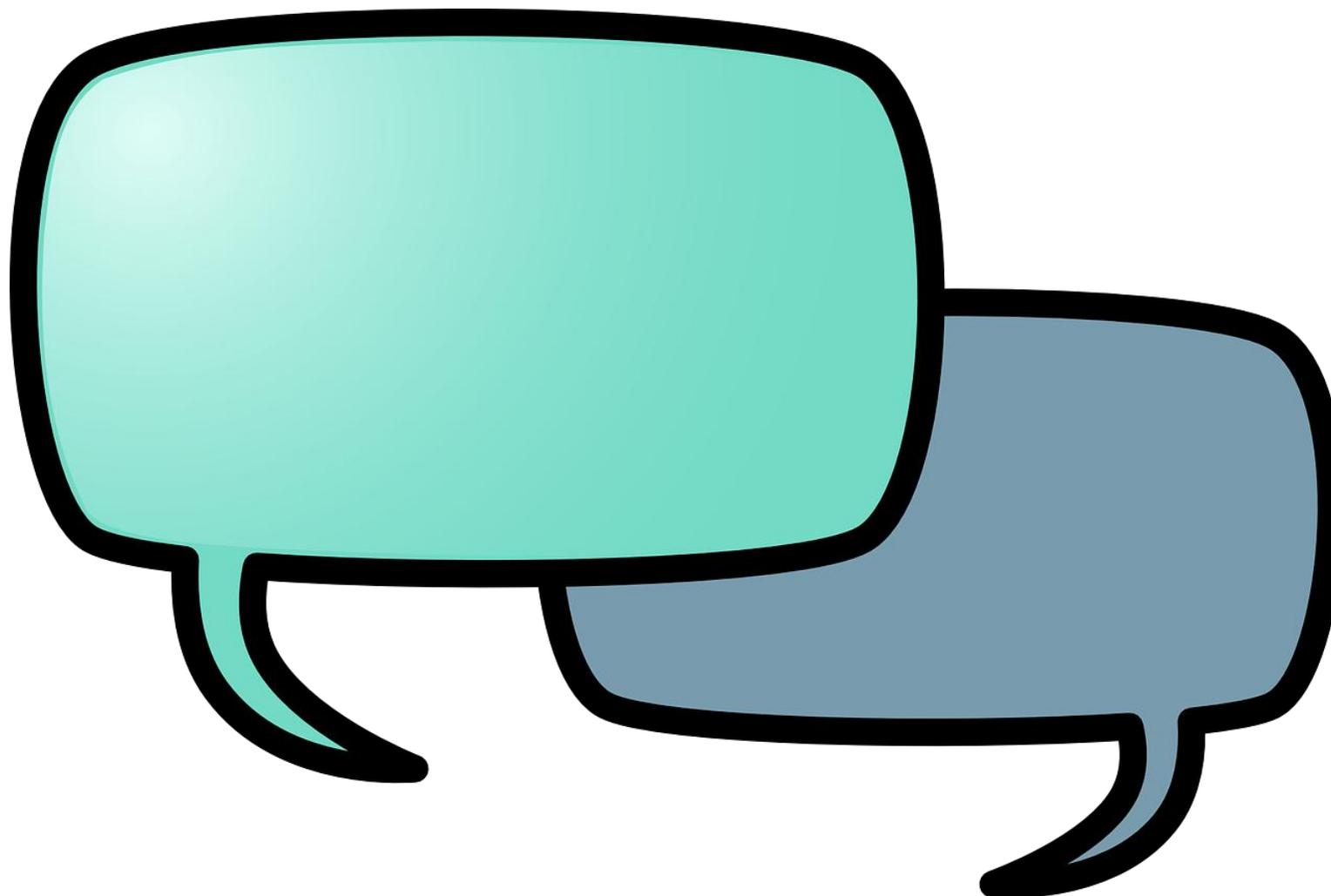


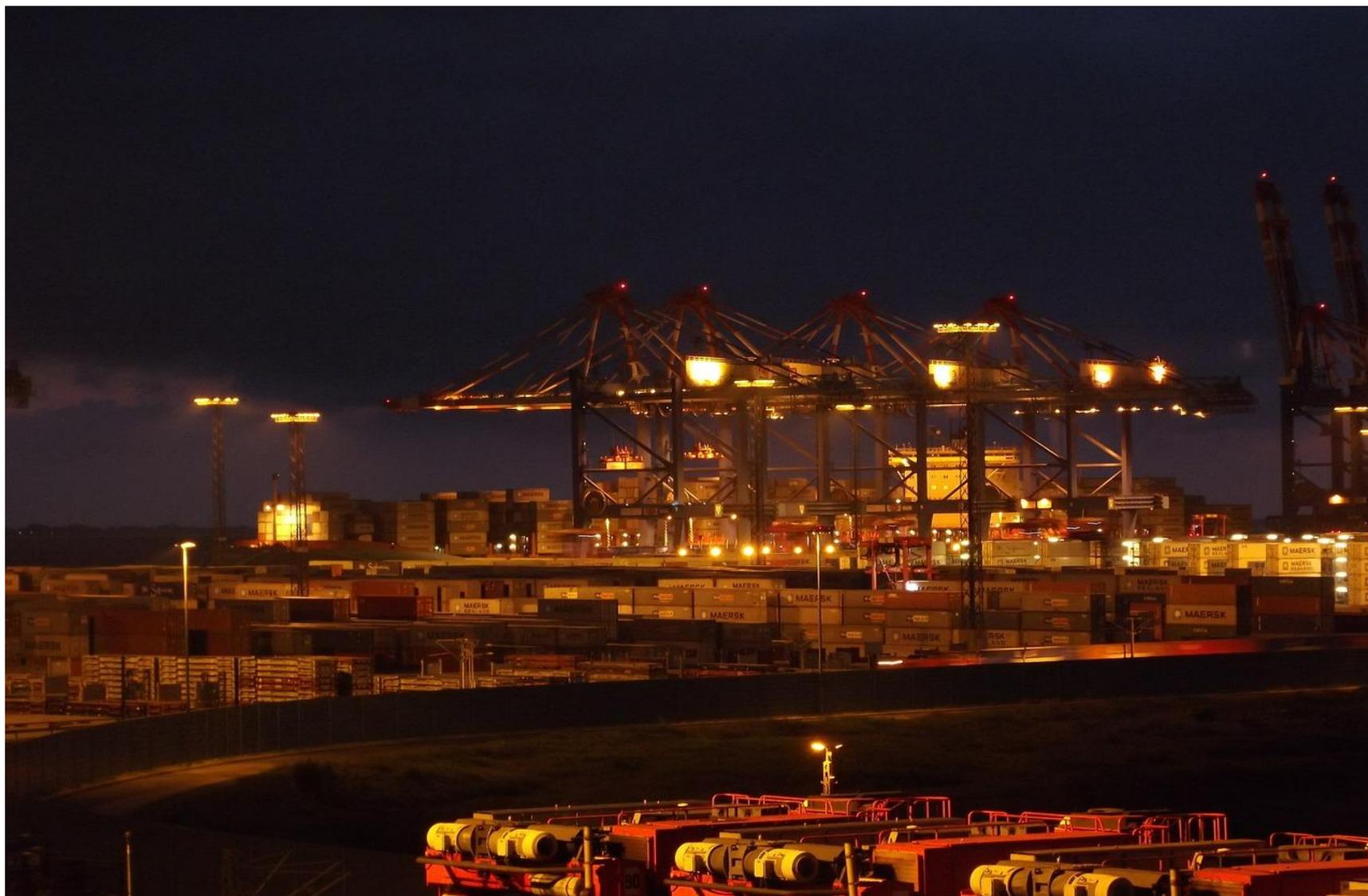


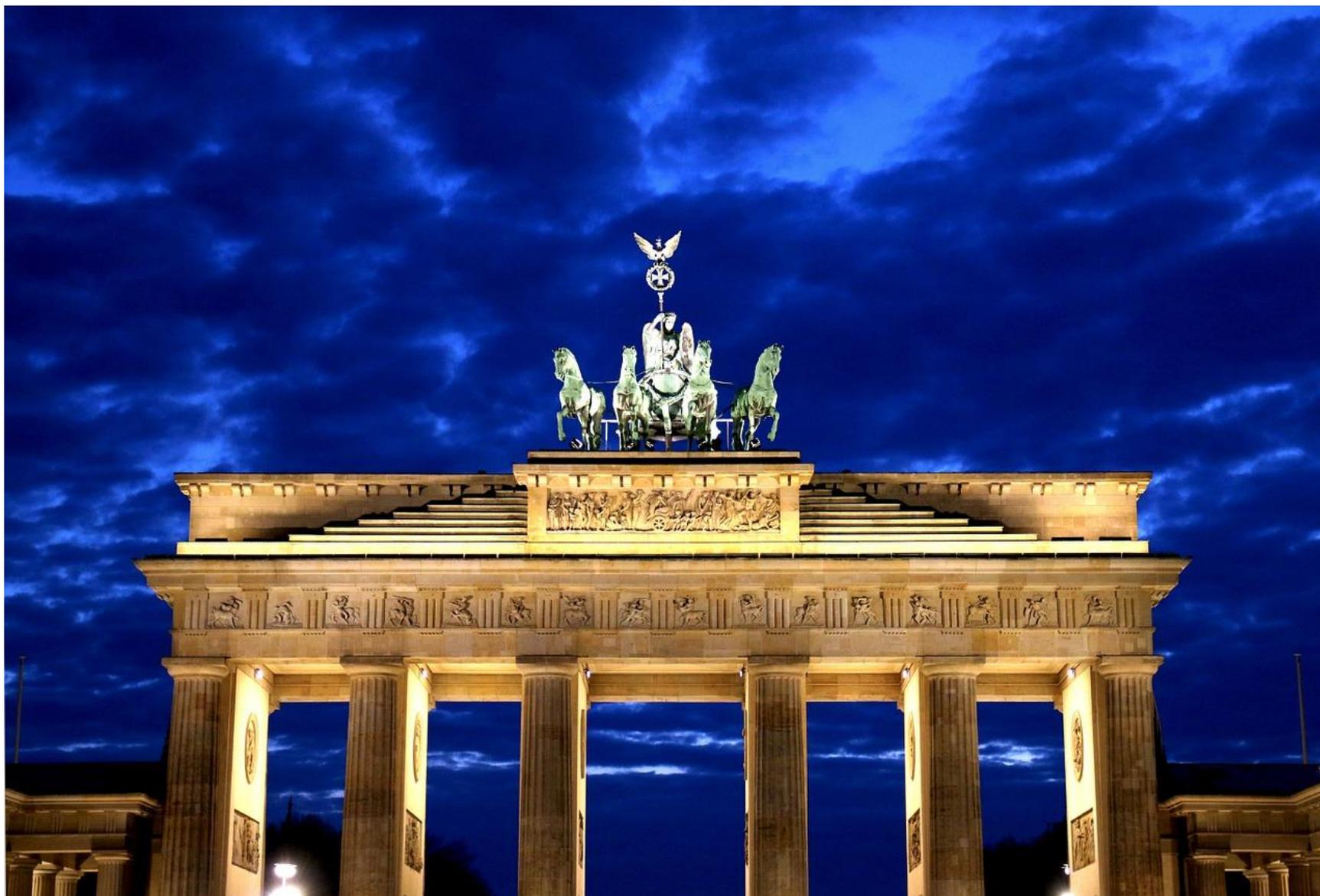


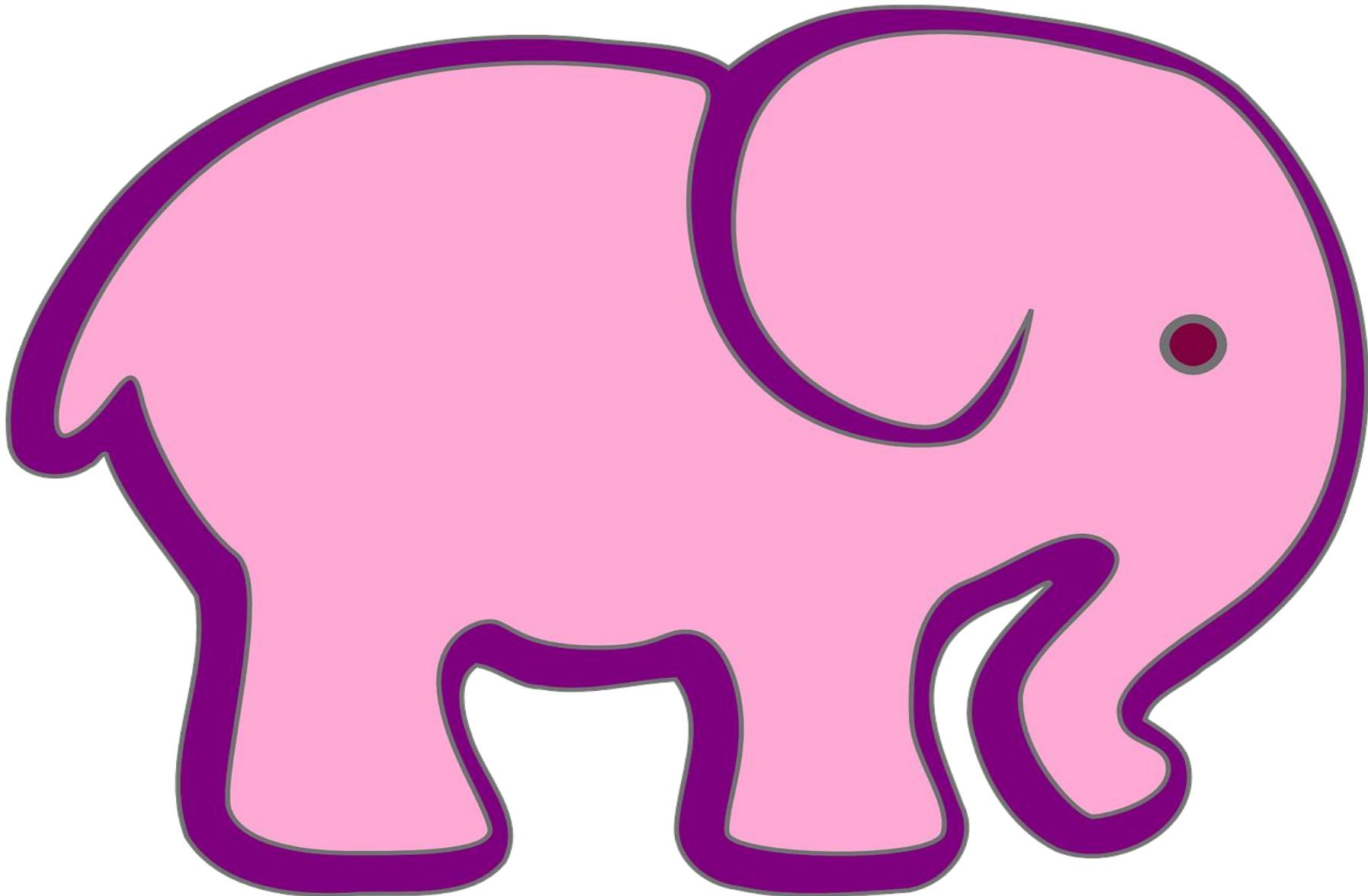










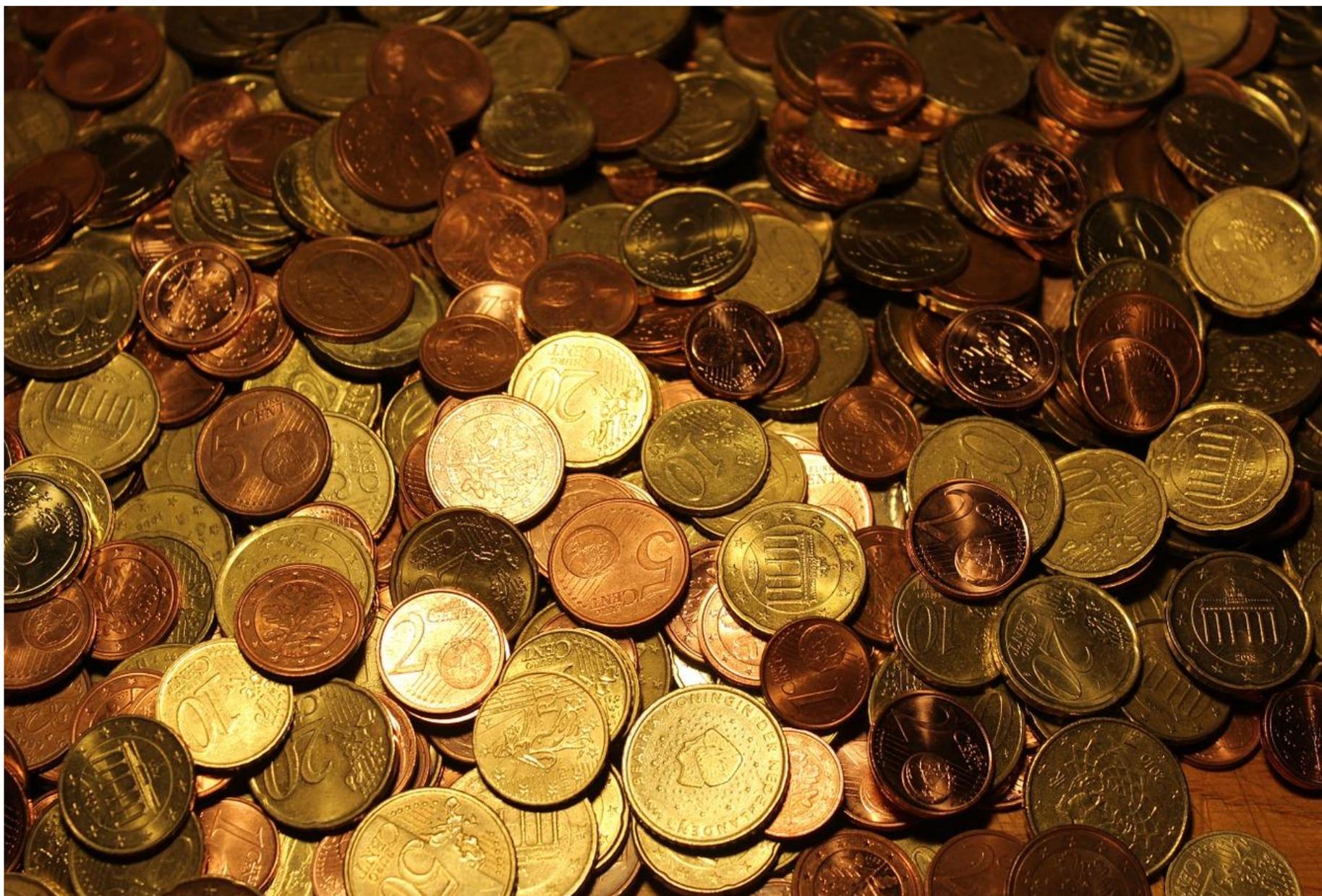


MISTER 2000

€







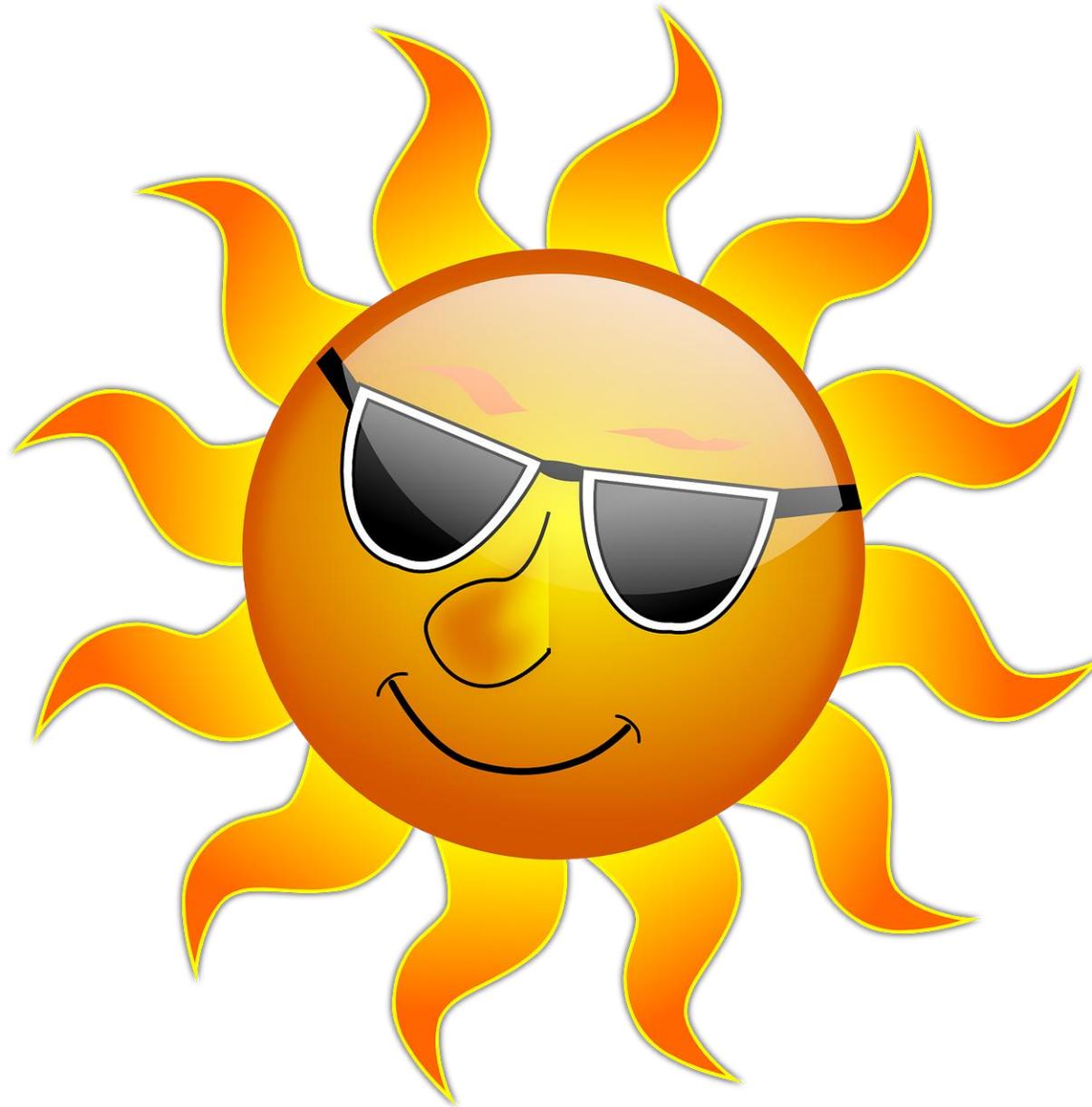
















Station 3: „Wir werden Detektive“

Ziel:

Die Schüler_innen festigen die Inhalte des Films, sie üben sich im Umgang mit den Tablets bzw. Digitalkameras und fotografieren selbst.

Ablauf:

Bei dieser Station helfen die Schüler_innen als Detektiv_innen der Polizei bei der Beweissicherung zur Überführung von „Mister 2000“. Dabei gilt es, verschiedene „Tatorte“ zu besuchen und dort Aufgaben zu erledigen. Die Großgruppe wird hierfür in vier Kleingruppen aufgeteilt.

Tatort 1: Oskars Flugzeug

An diesem Tatort wurde Oskars Flugzeug gefunden. Zusammen mit der erwachsenen Person, die diesen Tatort beaufsichtigt, nehmen die Schüler_innen Beweisfotos von sich und dem Flugzeug auf. Sie suchen passende Orte und unterschiedliche Perspektiven. Dabei werden verschiedene Perspektiven erklärt und umgesetzt. Man kann auch die erzwungene Perspektive ausprobieren, indem das Flugzeug größer erscheint als es ist. Mit der erzwungenen Perspektive erscheinen Objekte größer oder kleiner als in Wirklichkeit. Die Objekte müssen dazu in großem Abstand voneinander platziert und mit geringer Tiefenschärfe aufgenommen werden.

Tatort 2: Ein wichtiger Hinweis

An diesem „Tatort“ sollen die Schüler_innen durch die Lösung eines Kreuzworträtsels einen wichtigen Hinweis zur Überführung von „Mister 2000“ herausfinden (siehe Arbeitsblatt).

Tatort 3: Der grüne Raum

An dieser Station finden die Schüler_innen den grünen Raum vor. Dort befinden sich einige wichtige Spuren (z.B. die Handschellen von Oskar), die per Kamera festgehalten werden müssen. Wichtig ist auch hier, dass immer mindestens ein_e Schüler_in auf dem Beweisfoto zu sehen ist.

Tatort 4: Die Flucht vor „Mister 2000“

An dieser Station erhalten die Schüler_innen ein Diktiergerät, auf dem Rico zu hören ist, der sich freut, endlich Oskar befreit zu haben. Die beiden müssen das marode Haus verlassen, doch dann kommt „Mister 2000“ und die beiden müssen schnell, aber vorsichtig das Haus verlassen. Für das anschließende Spiel werden Zweierteams gebildet. Ziel ist es, ein festgelegtes Ziel zu erreichen. Dabei erhält jedes Team zwei DIN A3 Pappen. Jedes Team muss immer zu zweit auf einer Pappe stehen, die zweite vor sich legen, herübergehen, die hintere Pappe aufheben und vor sich legen usw. Am Ende erhalten die Teams eine Belohnung.

Materialliste:

Tatort 1

- ein rotes Spielzeugflugzeug
- Zettel mit Beispielmotiven
- 2 Tablets/Digitalkameras

Tatort 2

- Kreuzworträtsel
- Stifte
- Sitzmöglichkeiten

Tatort 3

- Stellwände, um eine Ecke zu bilden
- grüne Decken, um den grünen Raum zu erzeugen
- alte Zeitungen
- Taschenlampe
- Schuhabdrücke
- Spielzeughandschellen
- Lupe

Tatort 4

- 10 DIN A3 Pappen mit Schuhabdrücken
- Diktiergerät
- Kreppband zum Kennzeichnen der Start- und Ziellinien

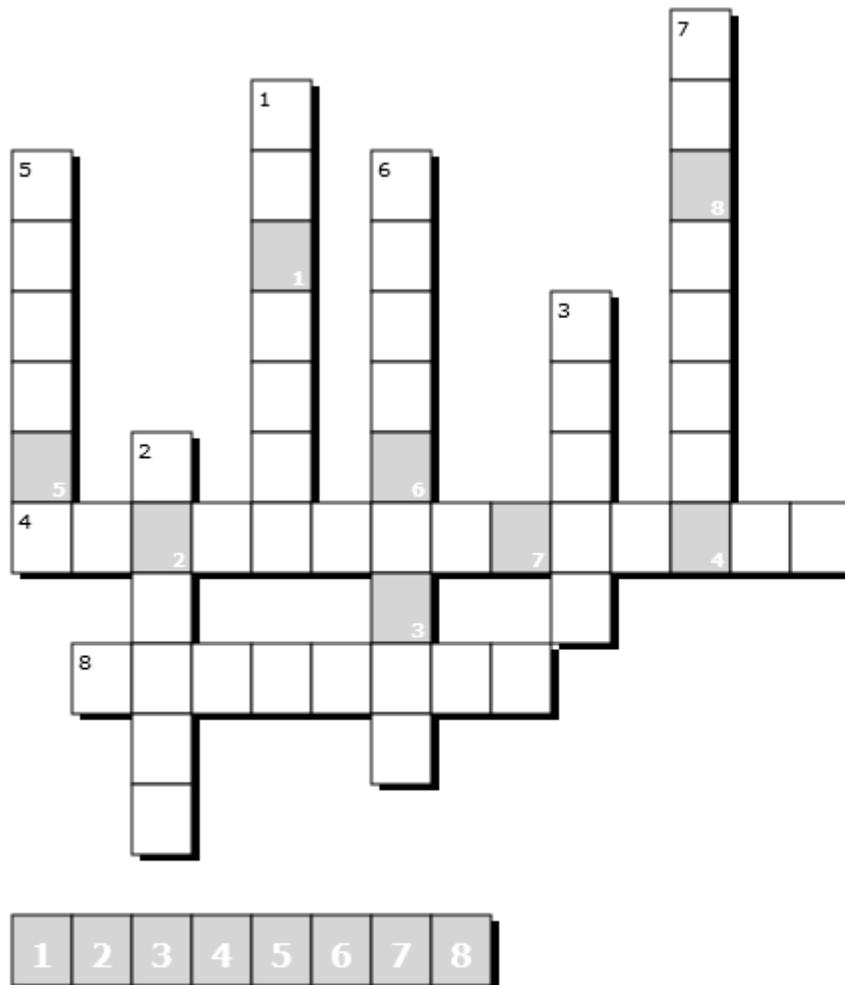
Wir werden Detektive



Schuhabdrücke

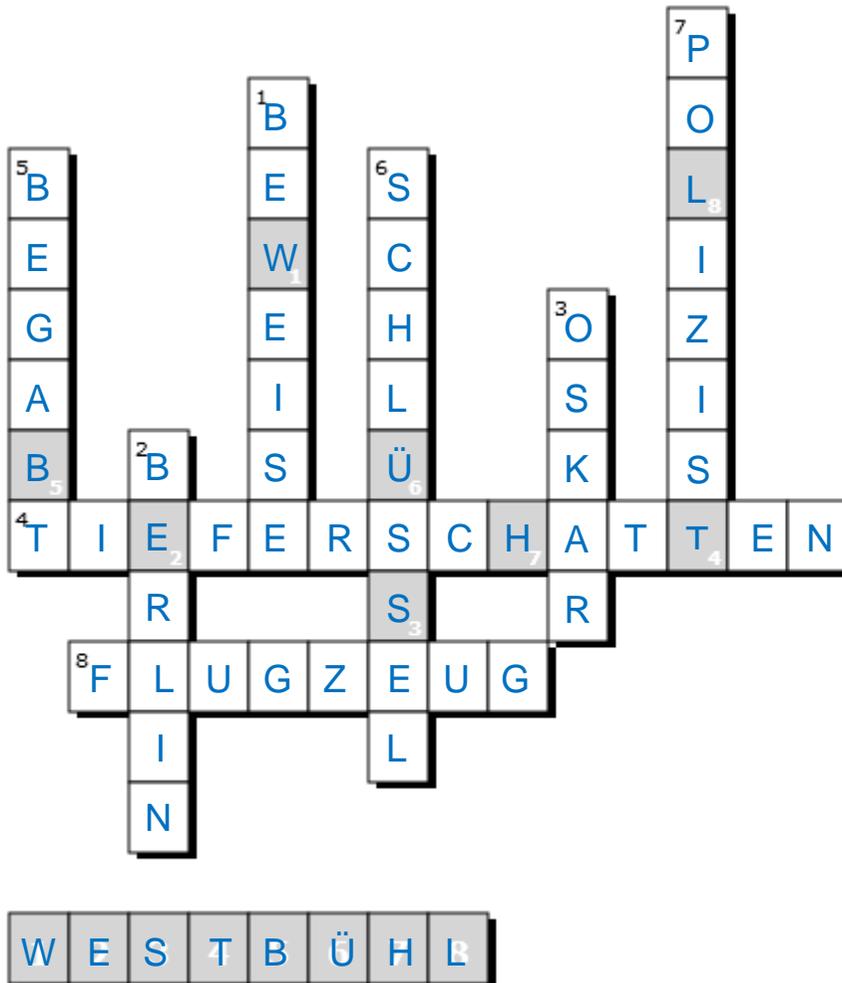


Kreuzworträtsel



1. Was sammeln Detektive bei ihrer Arbeit?
2. In welcher großen Stadt leben die beiden Freunde?
3. Wie heißt der hochbegabte Freund von Rico?
4. Was sieht Rico nachts, wenn er zu dem grünen Raum schaut?
5. Rico ist tiefen... und Oskar ist hoch...
6. Was klaut Rico heimlich nachts von Herrn Marrak?
7. Welchen Beruf hat der neue Nachbar?
8. Was findet Rico in der Mülltonne?

Kreuzworträtsel - Lösungen



1. Was sammeln Detektive bei ihrer Arbeit?
2. In welcher großen Stadt leben die beiden Freunde?
3. Wie heißt der hochbegabte Freund von Rico?
4. Was sieht Rico nachts, wenn er zu dem grünen Raum schaut?
5. Rico ist tiefen... und Oskar ist hoch...
6. Was klaut Rico heimlich nachts von Herrn Marrak?
7. Welchen Beruf hat der neue Nachbar?
8. Was findet Rico in der Mülltonne?

Station 4: „Steckbrief zu Mr. 2000“

Ziel:

Die Schüler_innen sollen die Inhalte, die sie im Film zu der Person „Marrak“ (Mr. 2000) sammeln konnten, reproduzieren. Im Rahmen der Zielsetzung spielt die Kompetenz der „Performanz (Gestalten)“ eine Rolle. Insgesamt wird auf die Porträtierung der Figur abgezielt.

Ablauf:

Die Schüler_innen erhalten an dieser Station einen vorgefertigten Steckbrief, der von den Schüler_innen ausgefüllt werden soll. Zusätzlich gilt es, ein Fahndungsbild zu malen.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Arbeitsblatt/Steckbrief
- Buntstifte

Steckbrief § zu Mr. 2000

§

§ Gesucht wird der Kinderentführer „Marrak“

Spitzname:

Figur:

Kleidung:

Beruf:

Besondere Merkmale:

Datum, Ort, Zeuge

Stationenmaterial zu „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ TEIL II

Stationen und Arbeitsgruppen:

- Anzahl der Stationen: 4
- Betreuer_innen pro Station: 2 Personen
- Gruppengröße: 10 – 15 Schüler_innen
- Dauer pro Station: ca. 20 Minuten
- Gesamtdauer des Stationenlaufs: 90 Minuten

Ablauf:

Die Begrüßung der teilnehmenden Klassen findet im Kinosaal statt. Die Lehrer_innen erhalten Umhängeschilder mit Farben für vier Gruppen, die sie an die Schüler_innen verteilen. Nach der Filmvorführung sammeln sich die Schüler_innen im Kino in den entsprechenden Gruppen. Die Stationenleiter_innen führen die Gruppen zur jeweils ersten Station. Der Wechsel der Stationen erfolgt nach ungefähr 20 Minuten. Jede Gruppe wird von einer Lehrkraft begleitet, die die Gruppe während des gesamten Stationenlaufs betreut. Je nach Teilnehmeranzahl müssen die Stationen doppelt angeboten werden, damit eine Gruppengröße von 10 – 15 Schüler_innen nicht überschritten wird.

Materialliste:

- Infobrief an die Lehrer_innen
- Umhängeschilder in vier verschiedenen Farben für die Gruppeneinteilung
- Laufzettel
- Materialien für die Stationen 1 bis 4: Beschreibung der Stationen, Schild und Materialien

Inklusive Film-Workshops – Lehrerinformationen

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der inklusiven Schulkinoveranstaltung zum Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ teilnehmen.

Die Idee: Im Rahmen der SchulKinoWochen NRW führt FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund bereits seit mehreren Jahren inklusive Filmveranstaltungen durch, bei denen Schüler_innen mit und ohne Behinderung gemeinsam einen Film anschauen und sich im Anschluss daran gemeinsam in gemischten Gruppen mit dem Film auseinandersetzen. Die wissenschaftliche Begleitforschung der TU Dortmund konnte nachweisen, dass solche gemeinsamen Veranstaltungen im Kino zu einer positiven Bewusstseinsänderung hinsichtlich des Themas Behinderung beitragen. Inklusion wird im Rahmen solcher Projekte für die teilnehmenden Schüler_innen erfahrbar und von ihnen gelebt.

Die Umsetzung: Im Anschluss an die Filmsichtung gibt es zahlreiche praktische Arbeiten in gemischten Gruppen in Form von Stationenlernen.

10-15 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen bilden jeweils eine Gruppe und durchlaufen verschiedene Stationen. Dabei bearbeiten sie zusammen kleine, an den Inhalten des Films orientierte Aufgaben. Diese sind vor allem sehr praktisch und handlungsorientiert angelegt, so dass jeder Schüler und jede Schülerin etwas zum Gruppenerfolg beitragen kann. So ist jede und jeder aktiv und der Kinobesuch wird rundherum zu einem Erlebnis, von dem alle etwas mitnehmen. Die Stationenarbeit in den gemischten Gruppen beginnt unmittelbar nach dem Film und dauert ungefähr anderthalb Stunden.

Für die Durchführung des Tages benötigen wir Ihre Unterstützung. Das betrifft vor allem die Organisation, denn die Gruppen müssen von Station zu Station geleitet werden. Bitte lesen Sie hierzu die Informationen über den Ablauf genau durch. Nur so kann eine gemeinsame Zusammenarbeit und ein gelungenes inklusiv gestaltetes Angebot – im Sinne aller Beteiligten – ermöglicht werden.

WO _____

WANN _____ **Beginn:** _____ Uhr

Bitte seien Sie mit Ihrer Klasse mindestens eine Viertelstunde vorher da.

Ende: gegen _____ Uhr

FILMINHALT

Der zehnjährige Rico, der sich selbst als „tieferbegabt“ bezeichnet, wohnt allein mit seiner Mutter in der Dieffenbachstraße in Berlin-Kreuzberg. Als er eines Tages Oskar kennenlernt, erkennt er schnell, dass der zwei Jahre jüngere Junge ganz anders ist als er, nämlich hochbegabt. Dafür hat Oskar aber ständig Angst vor der Welt um sich herum. Das ungleiche Paar schließt sich zusammen und die beiden werden zu Freunden.

Zusammen begeben sich Rico und Oskar auf die Fährte des berühmten Kindesentführers „Mister 2000“. Die Spurensuche führt kreuz und quer durch Berlin. Doch dann verschwindet Oskar plötzlich und Rico muss sehr mutig sein, um seinen Freund auf eigene Faust wiederzufinden.

Rico, Oskar und die Tieferschatten

Vorbereitung in der Schule

Wir möchten Sie bitten, ihre Schülerinnen und Schüler auf das gemeinsame Kinoerlebnis vorzubereiten. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, in welchen Film sie gehen und mit der groben Rahmenhandlung vertraut sind (siehe inhaltliche Zusammenfassung). Zudem ist es uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, dass sie im Anschluss an den Film gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Klassen und Schulformen die Stationen durchlaufen und miteinander den Projekttag verbringen werden. Diese Form der Gruppenzusammensetzung ist für einige Schülerinnen und Schüler so sicherlich neu und bedarf eventuell einer kurzen Einführung, damit wir gemeinsam einen schönen Tag erleben.

Ihre Aufgabe als Lehrkraft

Für die Durchführung des Projektes benötigen wir Ihre Unterstützung. Die Arbeitsgruppen wechseln alle 20 Minuten ihre Station. Da die Stationenbetreuer sich jeweils an den Stationen aufhalten, ist es unabdingbar, dass jeweils eine Lehrkraft für eine Gruppe zuständig ist, diese von Station zu Station begleitet und den Schüler_innen dabei hilft sich zu orientieren. Wir werden Sie am Projekttag einer Gruppe zuordnen.

Zur Einteilung der Gruppen

Vor oder nach dem Film werden Karten mit unterschiedlichen Farben an die Kinder ausgegeben. Jede Farbe steht für eine Gruppe. Damit wird gewährleistet, dass sich kleine gemischte Gruppen bilden, der Idee der Veranstaltung entsprechend. Auch jede_r Lehrer_in bzw. Betreuer_in bekommt eine Karte und ist somit einer Gruppe zugeteilt, mit der er/sie zu den einzelnen Stationen geht.

Darüber hinaus verständigen Sie sich bitte im Voraus unbedingt mit Ihrer Klasse auf einen Treffpunkt, an dem Sie sich zum Ende des Veranstaltungstages treffen möchten, um auch hier einen möglichst reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen. Zwar ist derzeit angedacht, Ihnen zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, den Treffpunkt der jeweiligen Klasse noch einmal im Plenum mitzuteilen, jedoch möchten wir aufgrund möglicher kurzfristiger, organisatorischer Änderungen auf diese Weise möglichen Missverständnissen vorbeugen.

Wir freuen uns auf einen aufregenden, spannenden Vormittag, über Ihr zahlreiches Kommen und Ihr tatkräftiges Engagement!

KONTAKT

Tel.: _____

E-Mail: _____

Station 1: „Bingo“

Ziel:

Die Schüler_innen setzen sich spielerisch mit dem Film auseinander und trainieren ihr Reaktionsvermögen.

Ablauf:

Wir spielen Bingo wie im Film! Zunächst wird ein Glücksmädchen oder ein Glücksjunge aus der Gruppe ausgewählt. Die anderen Kinder bekommen jeweils einen Stift oder Stempel und eine Spielkarte. Das Glückskind zieht nach und nach jeweils eine Filmdose aus einer Schale und öffnet sie. In den Filmdosen sind kleine Zettel, auf denen Symbole für Menschen oder Dinge aus dem Film zu sehen sind. Diese Symbole sind auch auf den Spielkarten abgedruckt. Das Glücksmädchen/der Glücksjunge zeigt den anderen Kindern, was auf dem Zettel zu sehen ist, dafür gibt es vergrößerte Abbildungen. Alle, die das Bild auf ihrer Spielkarte wiederfinden, streichen es auf ihrer Karte durch. Das Kind, das zuerst alle Bilder durchgestrichen bzw. markiert hat, gewinnt.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Große Schale für die Filmdosen
- Filmdosen
- Spielkarten
- Piktogrammzettel (groß und klein)
- Stifte, Stempel
- kleine Gewinne wie Süßigkeiten, Stifte o.ä.
- ggf. Hut, Krone o.ä. für das Glückskind

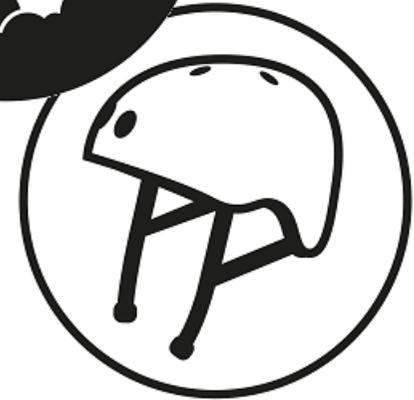
Vorschläge für das Aufgreifen in der Schule

Als Stundeneinstieg oder Ausstieg:

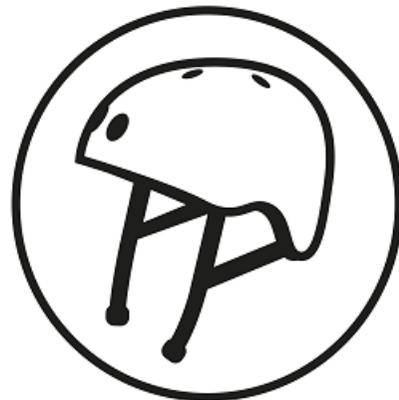
Die Symbole können auch dazu genutzt werden, um über den Film zu sprechen - auch während des laufenden Spiels. Nachdem die Abbildung hochgehalten wurde, wird eine Frage zu dem dargestellten Gegenstand oder der dargestellten Person gestellt: Wem gehörte der Schlüsselbund? Was wollte Rico an dem Hochhaus? Wer weiß, welche Nudelsorte das ist? Das Glückskind zieht erst dann eine neue Filmdose, wenn die Kinder die richtige Antwort wussten.



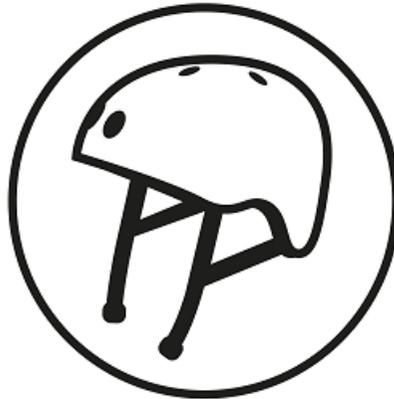
Bingo



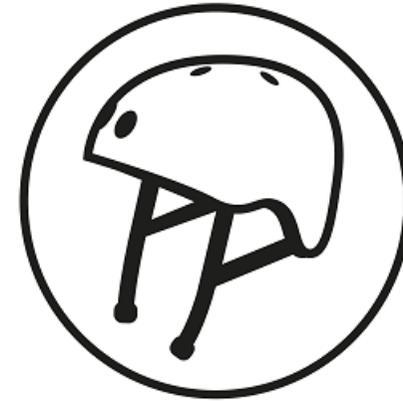
Bingo - Spielkarte



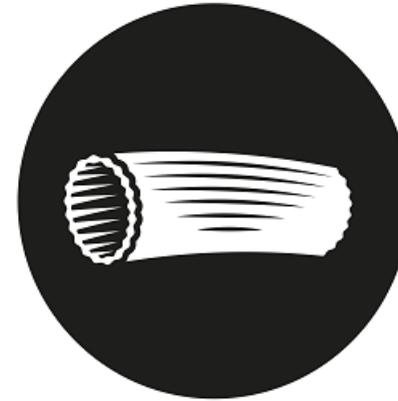
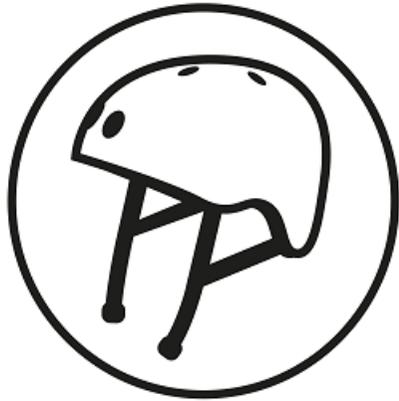
Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



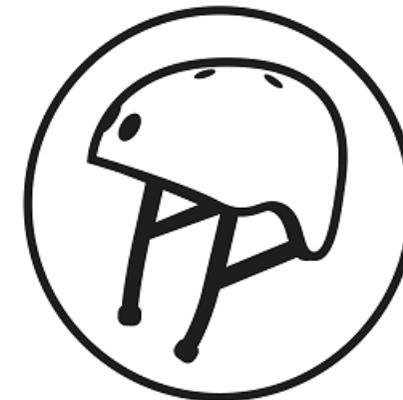
Bingo - Spielkarte



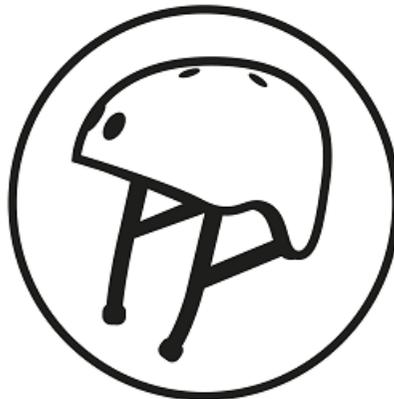
Bingo - Spielkarte



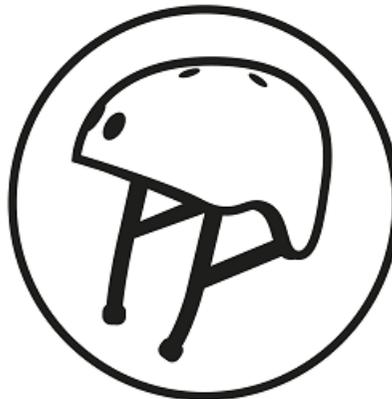
Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



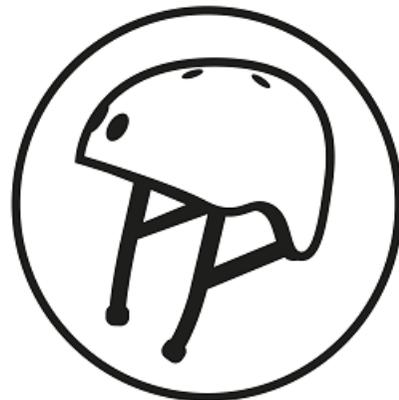
Bingo - Spielkarte



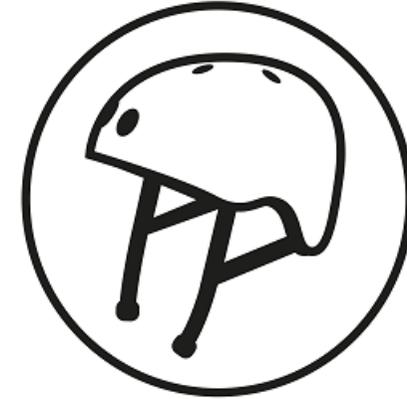
Bingo - Spielkarte



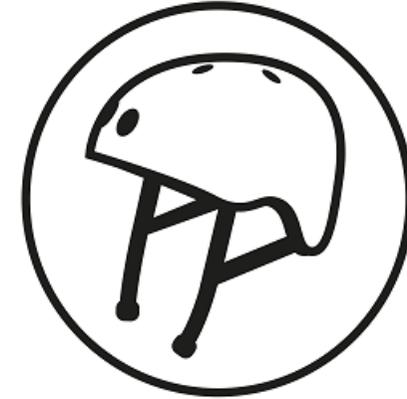
Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



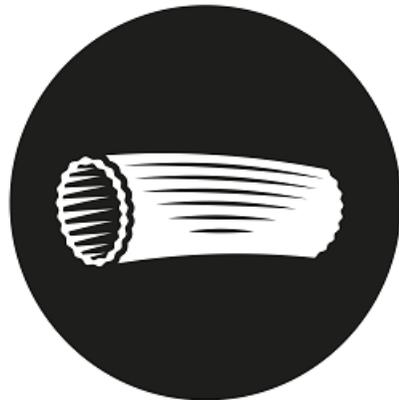
Bingo - Spielkarte



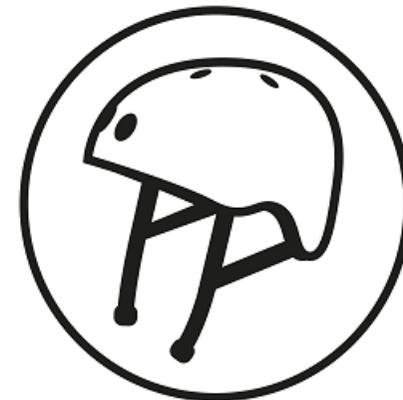
Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Spielkarte



Bingo - Symbolkarte



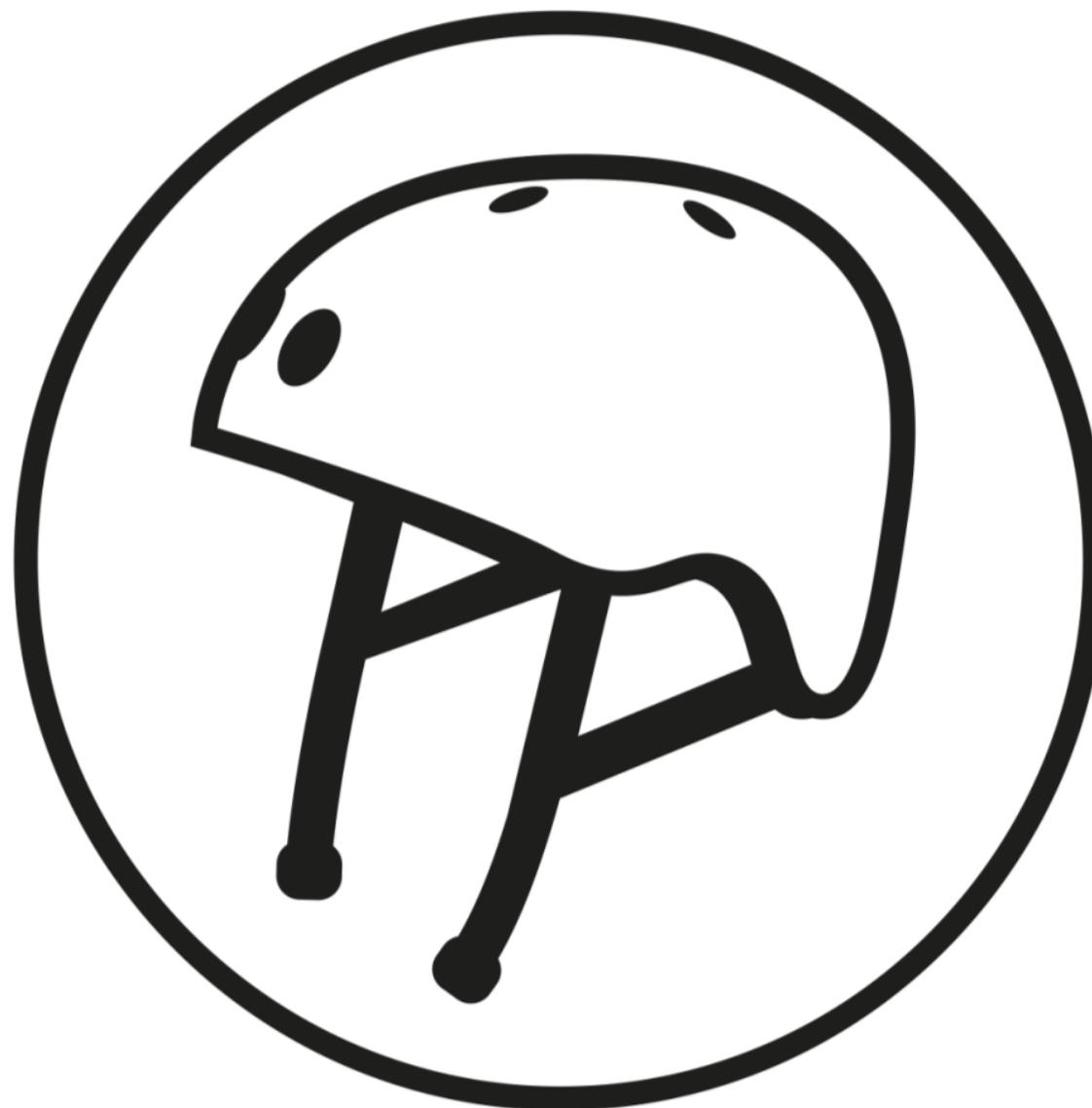
Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



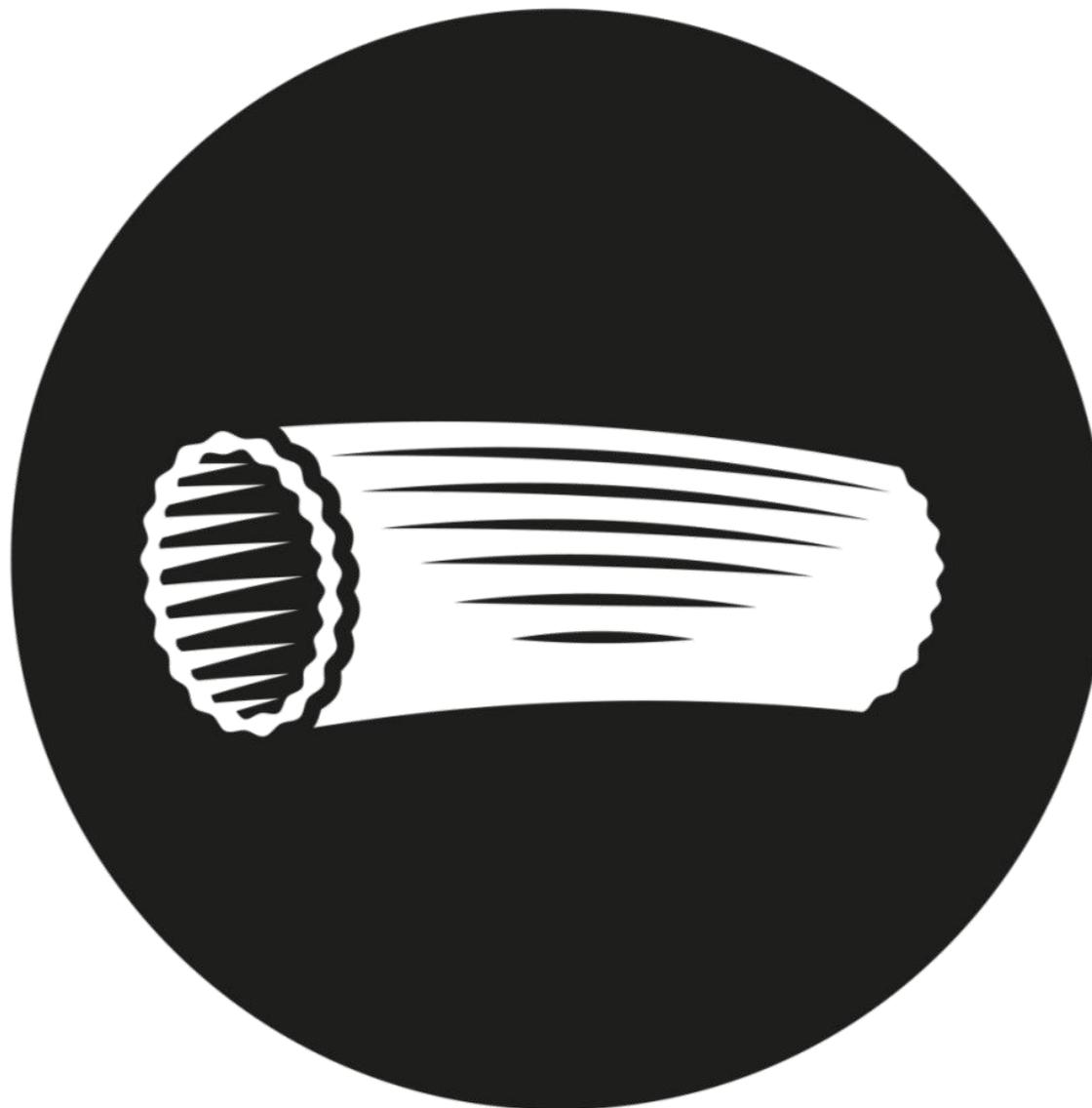
Bingo - Symbolkarte



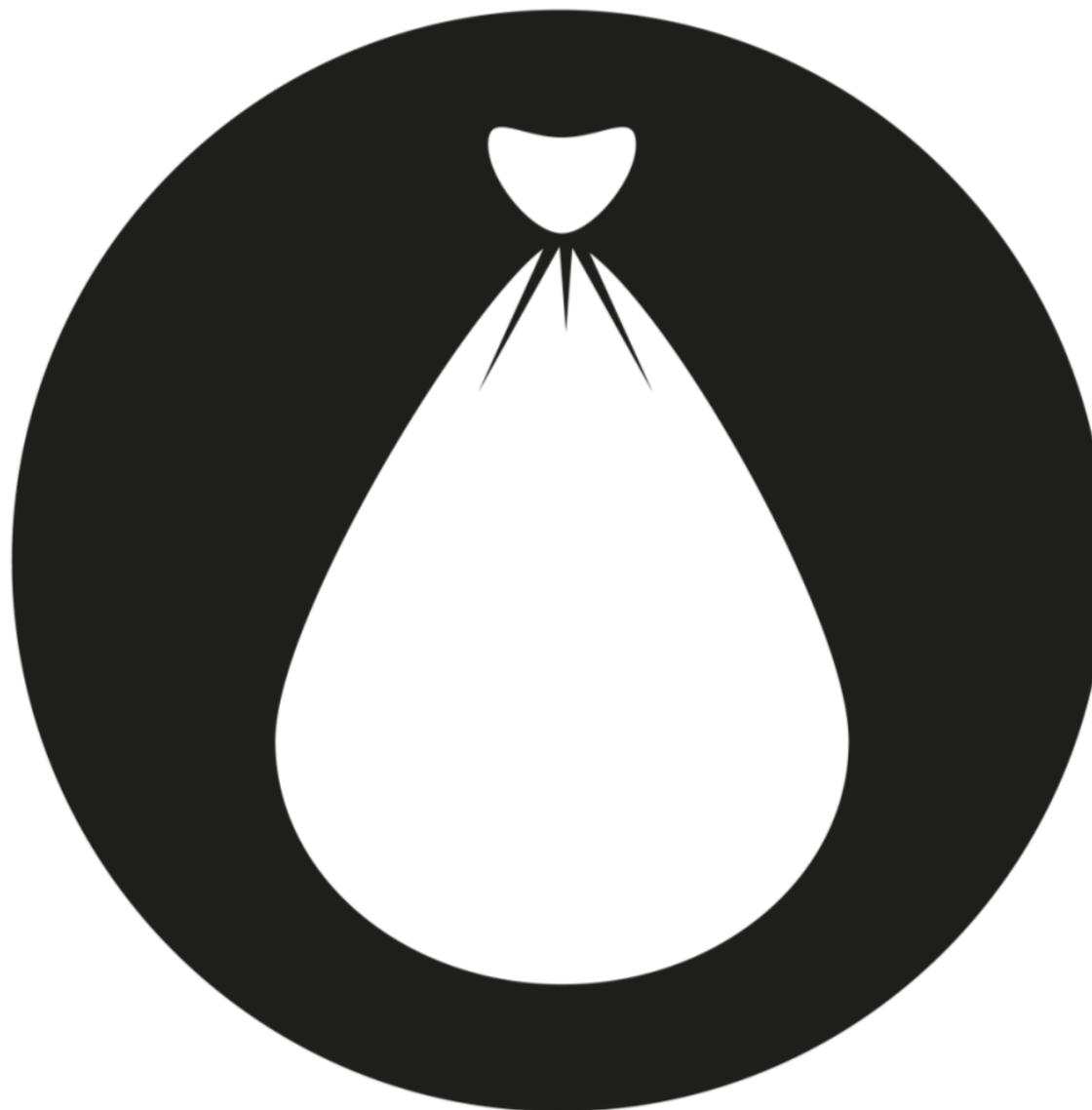
Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



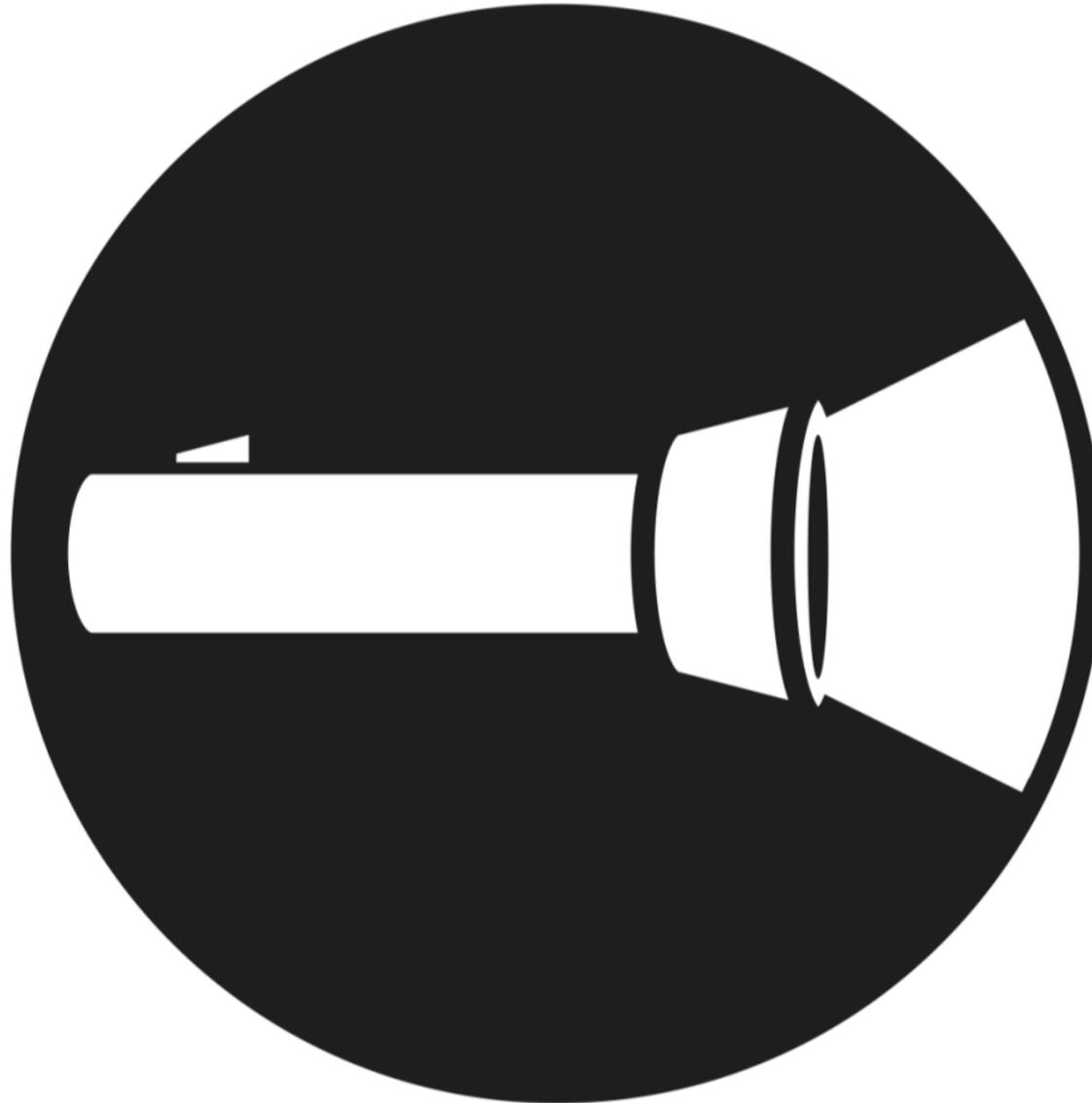
Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



Bingo - Symbolkarte



Station 2: „Wer hat’s gesagt?“

Ziel:

Inhalte und Protagonisten des Films festigen, Aussagen zuordnen, Szenen reflektieren.

Ablauf:

Auf dem Boden werden Schilder verteilt, auf denen jeweils eine Person aus dem Film mit Foto und Rollennamen abgebildet ist. Die Gruppe wird in drei Kleingruppen unterteilt.

Die Schülerinnen und Schüler hören verschiedene Aussagen aus dem Film von einem Re-korder, so ähnlich wie ihn Rico benutzt, um sich Ereignisse und Dinge zu merken. Zusätzlich liegt die Aussage ausgedruckt vor und wird für Schüler_innen mit Hörschwierigkeiten hochgehalten.

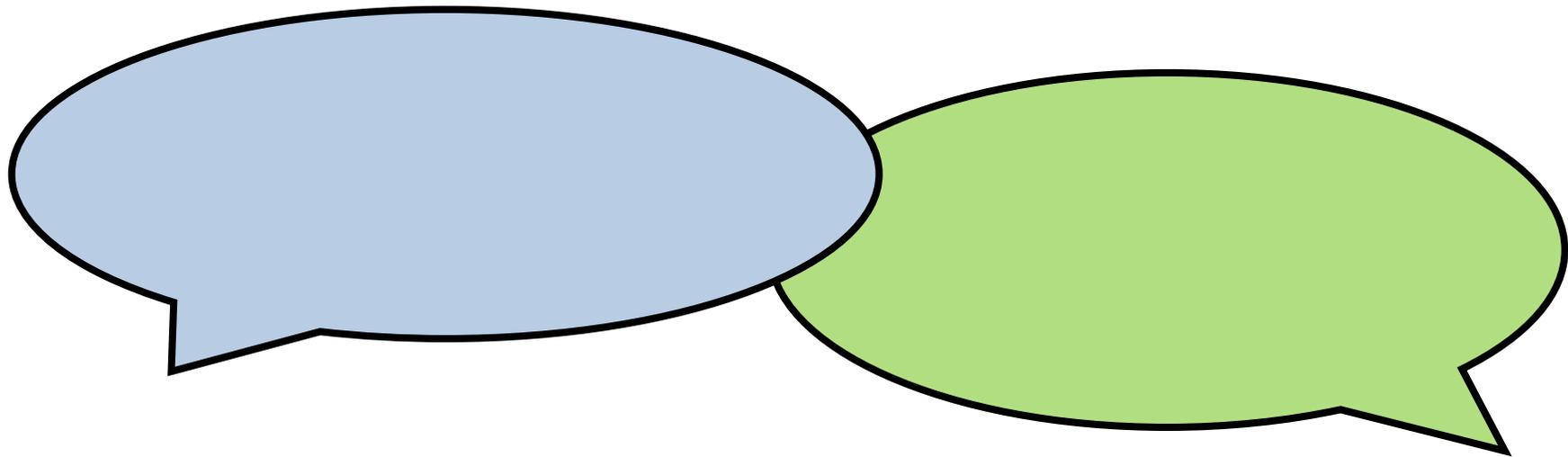
Die Schüler_innen entscheiden in den Kleingruppen, vom wem die Aussage stammt und legen den Zettel mit dem Zitat zu der entsprechenden Person. Wenn alle Schüler_innen die Aussage zugeordnet haben, wird gemeinsam aufgelöst und über die Person bzw. die zugrunde liegende Szene gesprochen.

Die Station bietet auf diese Weise die Möglichkeit, prägnante Szenen zu wiederholen, Charaktere und Szenen zu reflektieren.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- CD Player mit Tonaufnahmen der Zitate
- Zettel mit Aussagen der Charaktere
- Schilder mit dem Foto und Namen der Charaktere

Wer hat's gesagt?



Auflösung:

„Ach ja! Ich kann das! Und wenn du wirklich so schlau wärst, wie du behauptest, dann wüsstest du, dass es Leute gibt, die das können.“

Rico

„Ich bestell beim Italiener immer Pizza mit Meeresfrüchten. Aus Rache!“

Rico

„Ich lasse mich nicht unhöflich behandeln, nur weil ich ein Kind bin!“

Oskar

„Und seit wann trägt man solche Dinger zum Fahrrad fahren?“

Ricos Mutter

„Mir geht's heute nicht so gut. Hab so ein graues Gefühl.“

Frau Dahling

„Oh sorry! Habe ich Sie erschreckt, Agent Duretti?“

Marrak

„Ihr müsst doch keine Angst haben. Ich liebe doch Kinder. Ich wollte doch nur, dass eure Eltern sich ein bisschen besser um euch kümmern.“

Marrak

„Und jetzt raus mit dir, du tiefbegabter Schnüffler!“

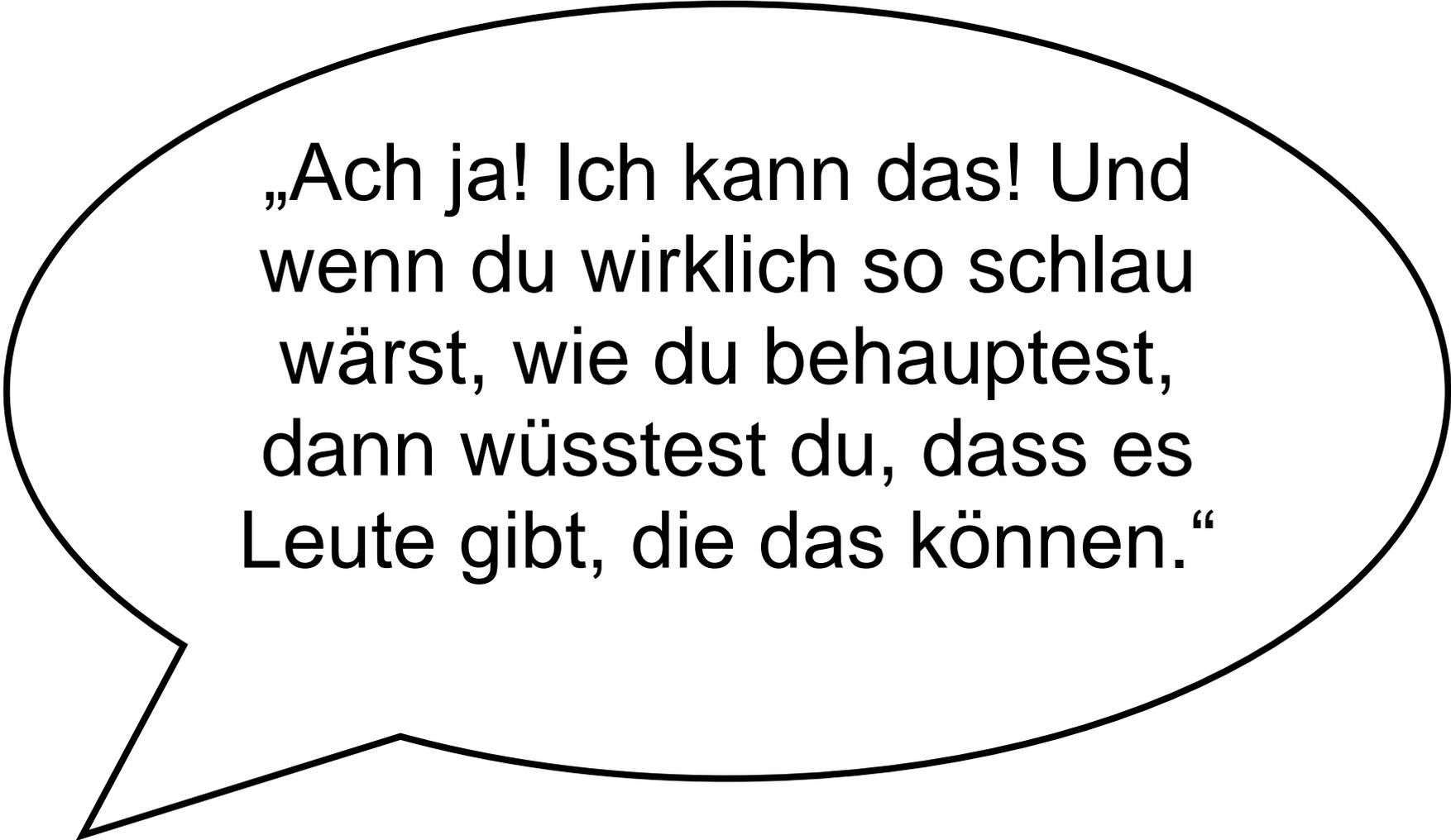
Simon Westbühl

„Der Klimpermann hat gesagt, wenn ich ihn verpetze, holt er Yannik und macht ihn tot.“

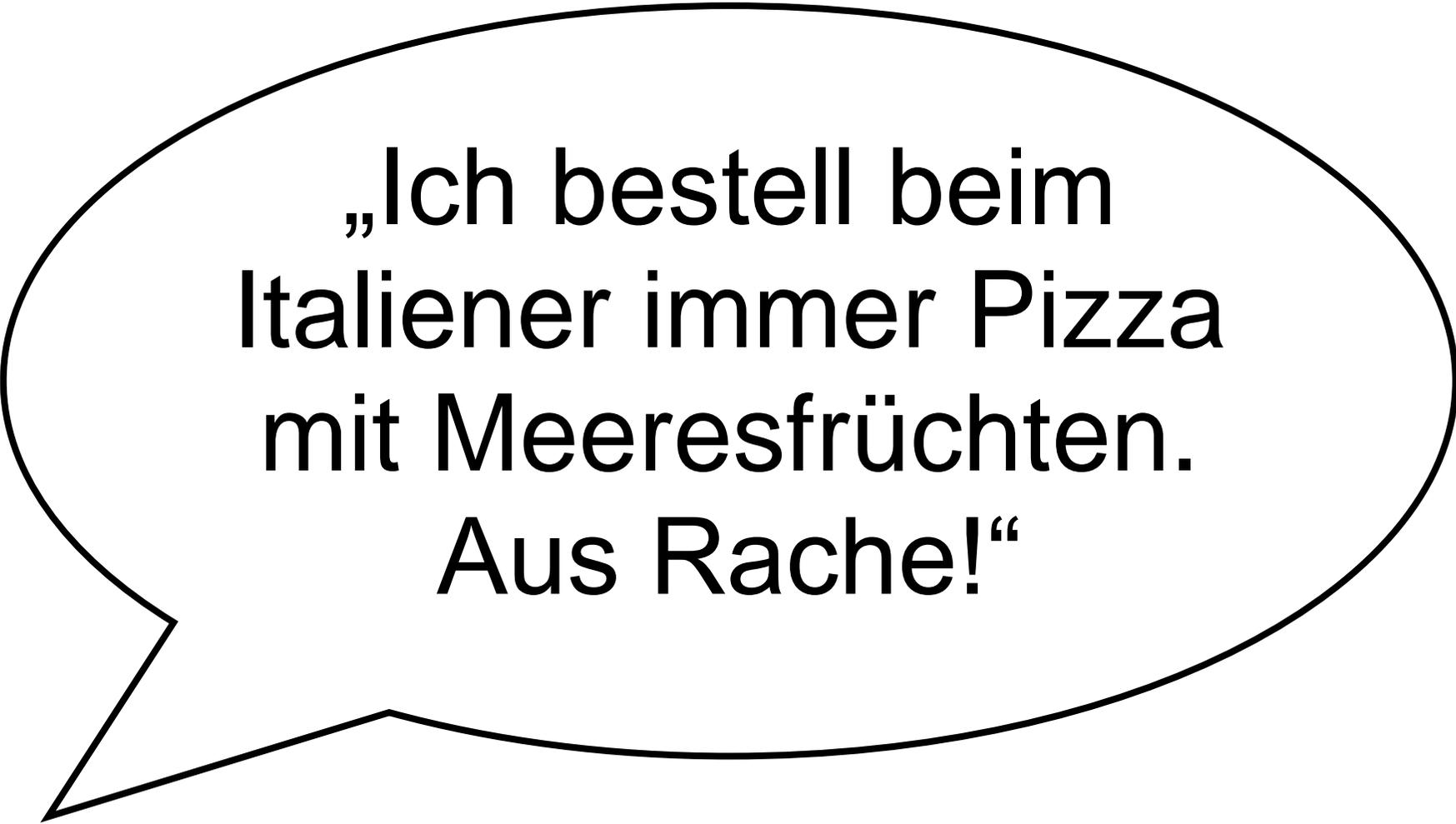
Sophia

„Heute schon wieder diese unheimlichen Tieferschatten.“

Rico



„Ach ja! Ich kann das! Und wenn du wirklich so schlau wärst, wie du behauptest, dann wüsstest du, dass es Leute gibt, die das können.“



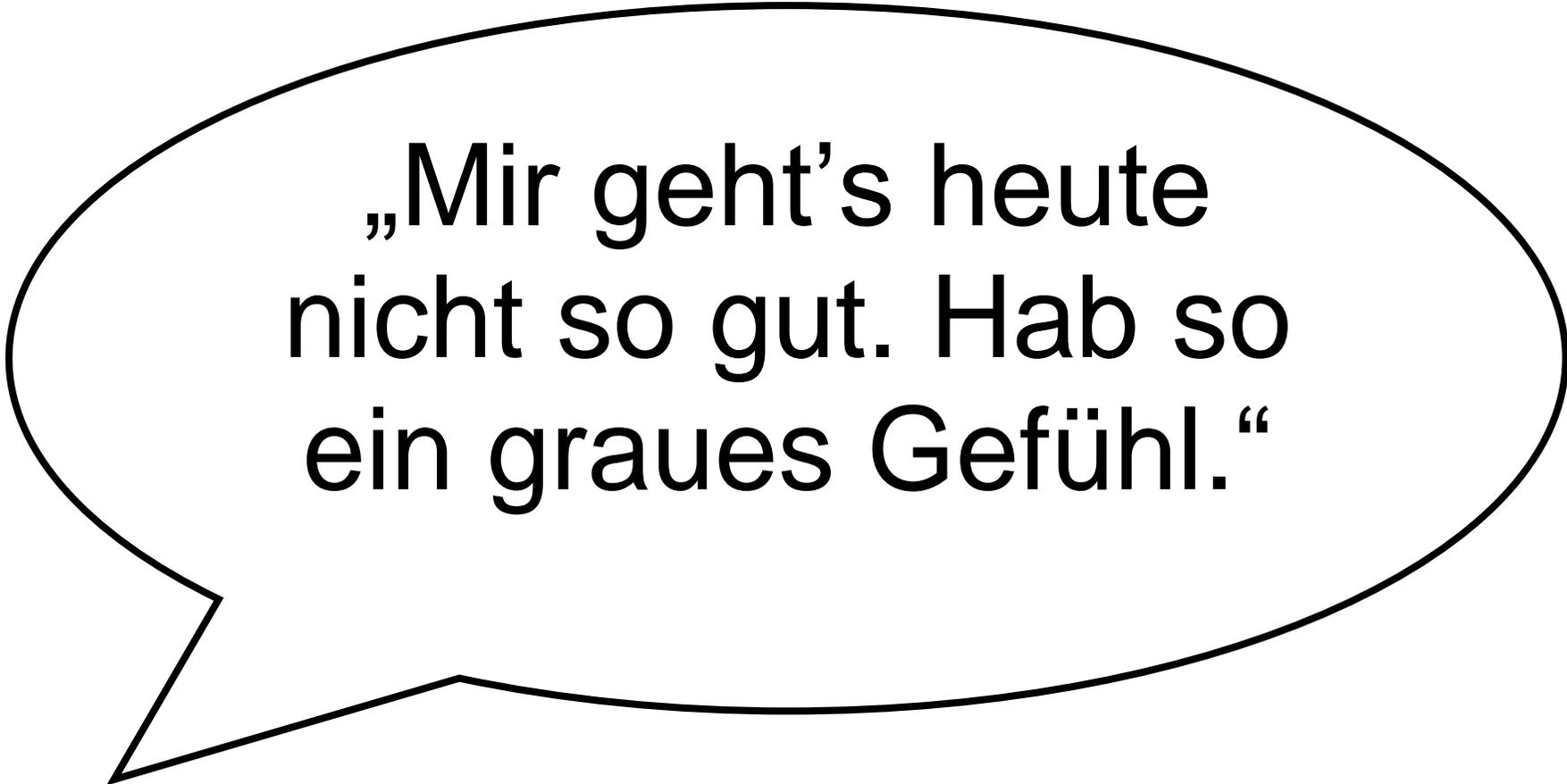
„Ich bestell beim
Italiener immer Pizza
mit Meeresfrüchten.
Aus Rache!“



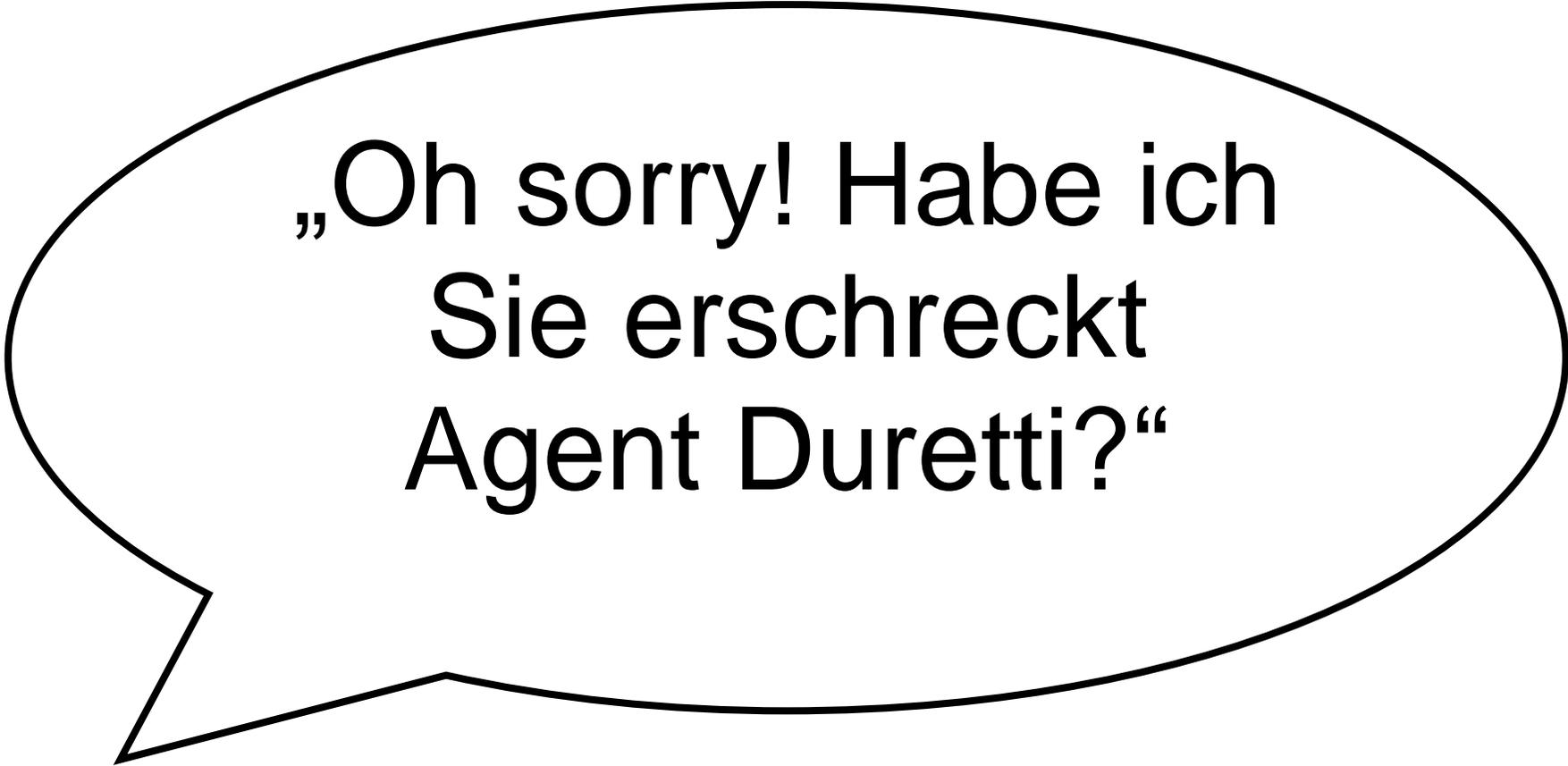
„Ich lasse mich nicht
unhöflich behandeln,
nur weil ich ein Kind
bin!“



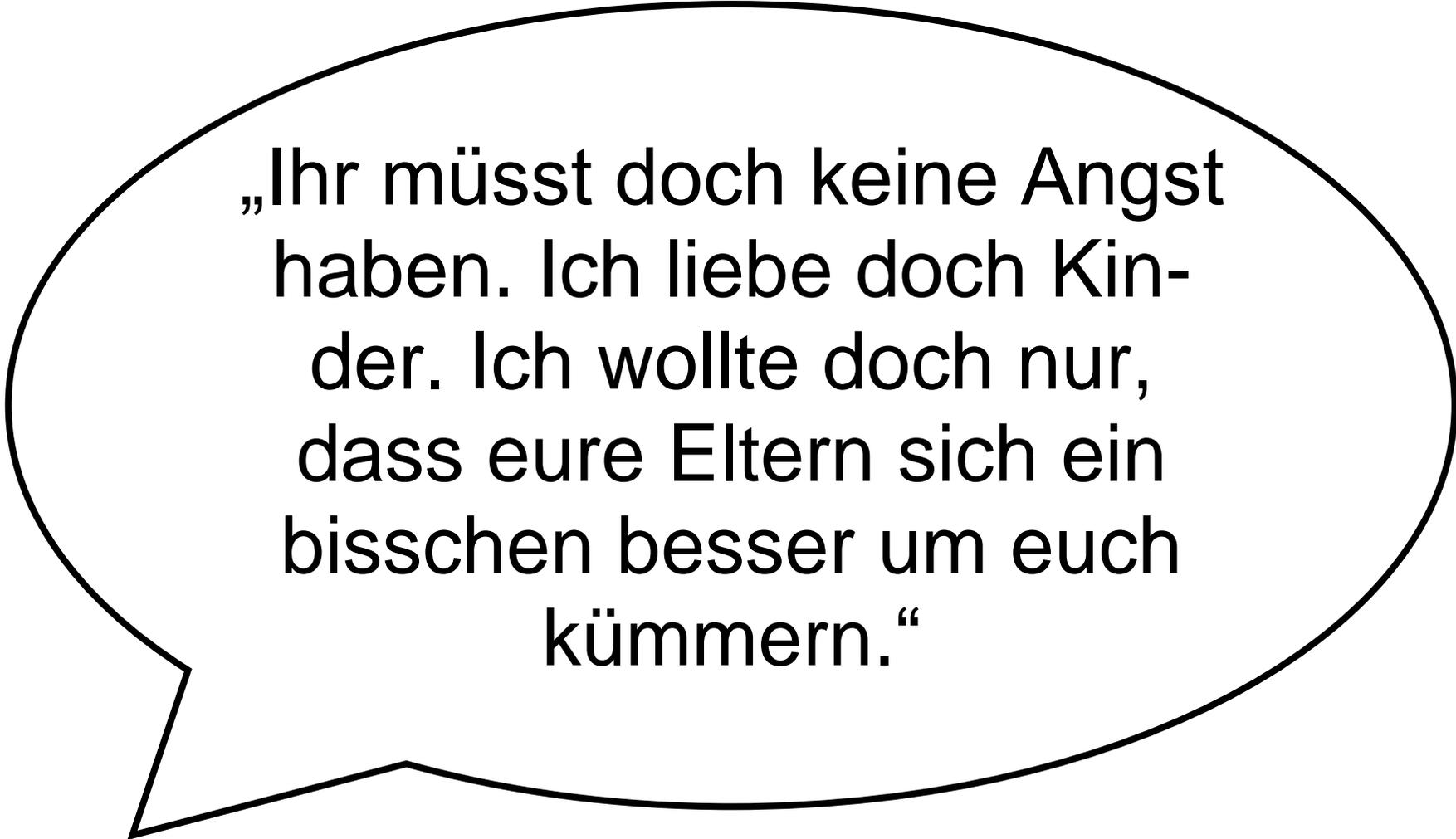
„Und seit wann trägt
man solche Dinger
zum Fahrrad
fahren?“



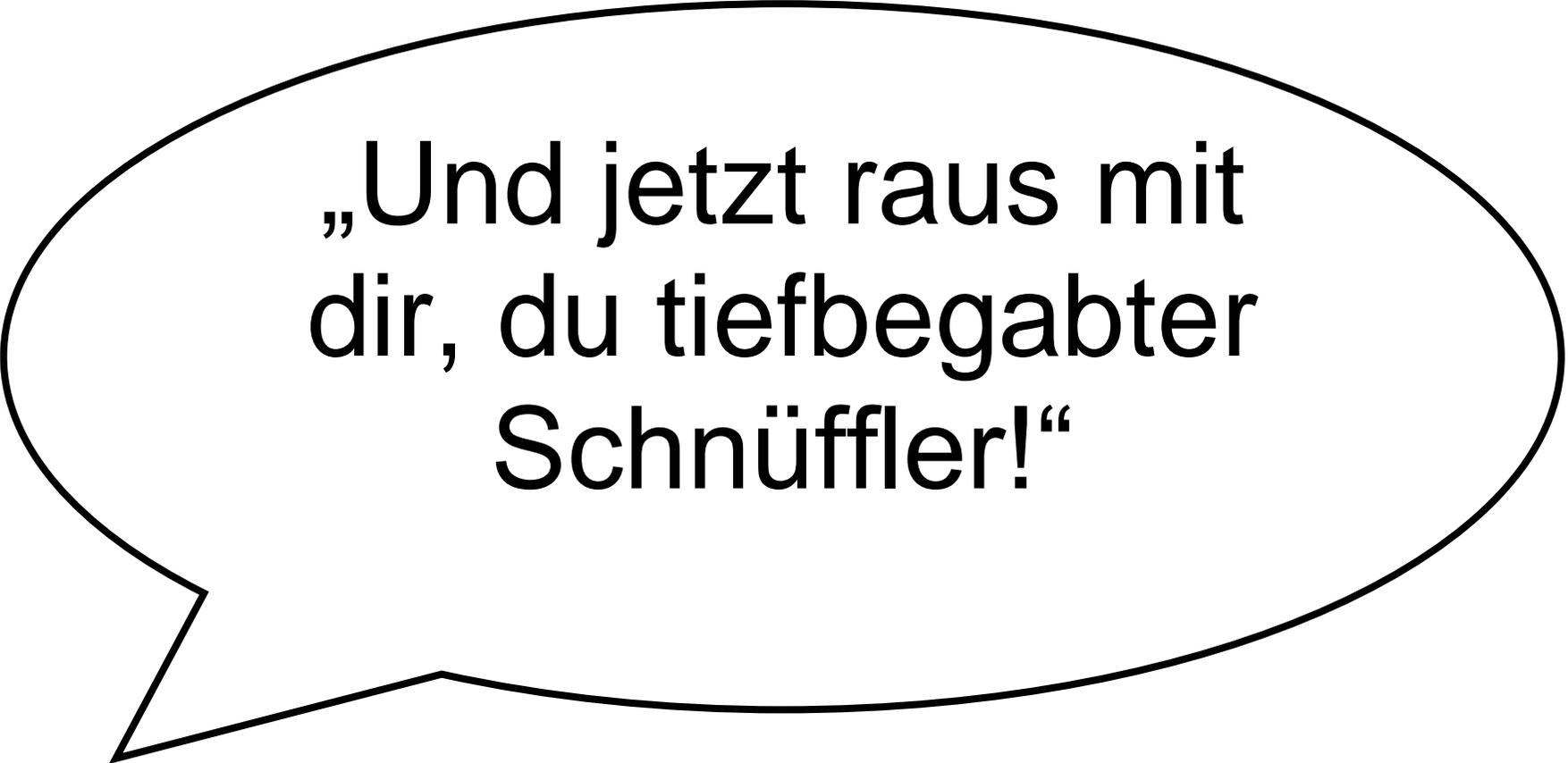
„Mir geht’s heute
nicht so gut. Hab so
ein graues Gefühl.“



„Oh sorry! Habe ich
Sie erschreckt
Agent Duretti?“

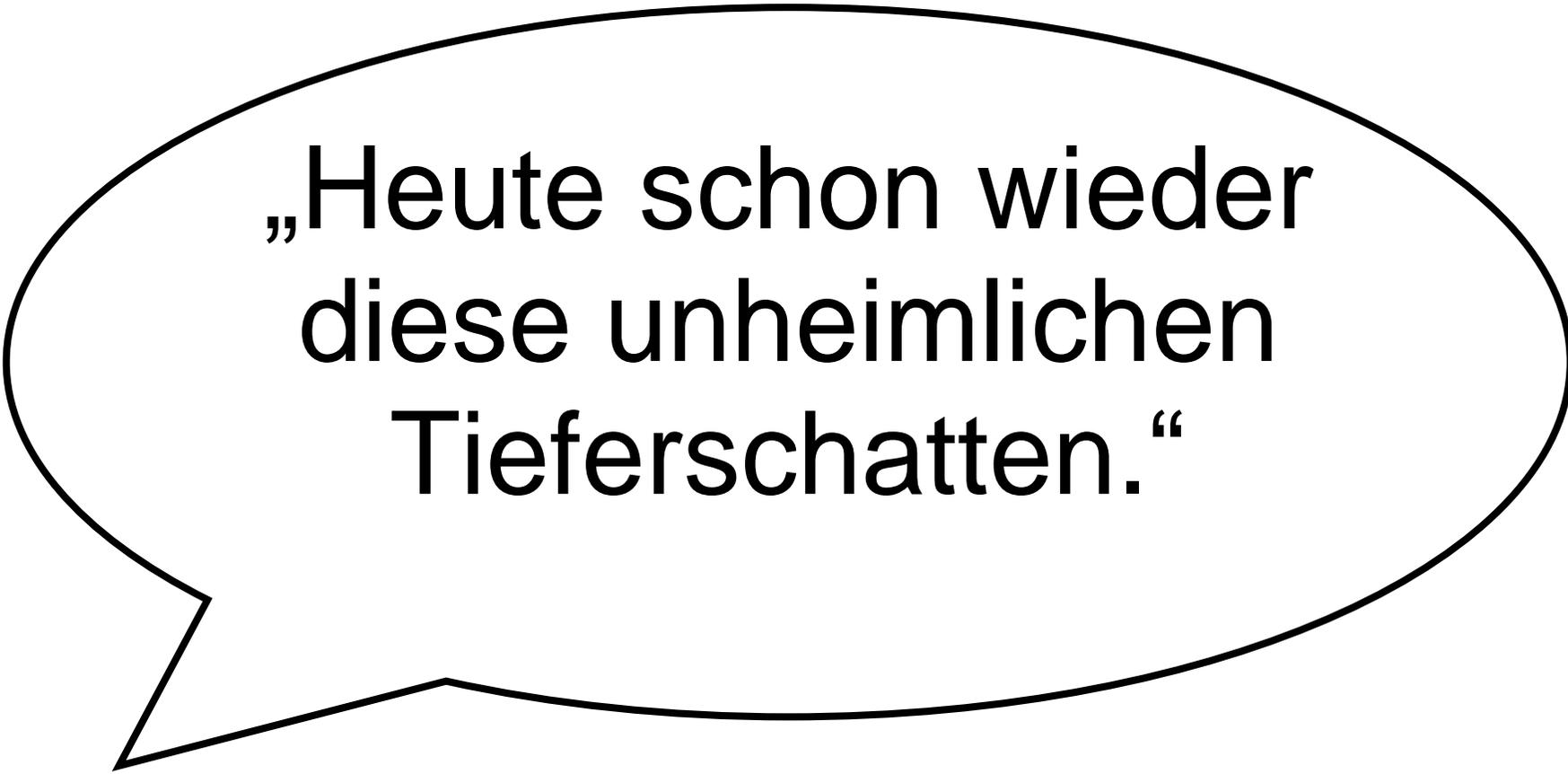


„Ihr müsst doch keine Angst haben. Ich liebe doch Kinder. Ich wollte doch nur, dass eure Eltern sich ein bisschen besser um euch kümmern.“



„Und jetzt raus mit
dir, du tiefbegabter
Schnüffler!“

„Der Klimpermann
hat gesagt, wenn ich
ihn verpetze holt er
Yannik und macht
ihn tot.“



„Heute schon wieder
diese unheimlichen
Tieferschatten.“

Station 3: „Erzwungene Perspektive“

Ziel:

Filmtricks spielerisch erkennen. Die Größenverhältnisse werden durch die sogenannte „erzwungene Perspektive“ manipuliert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sich die Entfernung zur Kamera auf die Größenverhältnisse innerhalb eines Bildes auswirkt.

Ablauf:

Zwei bis drei Schülerinnen und Schüler bilden ein Fototeam. Auf dem Foto soll es nachher so aussehen, als ob Mister 2000 von einem Schüler oder einer Schülerin am Kopf hochgehoben wird oder sie etwas anderes neben ihm machen.

Auf einem Tisch steht eine Pappfigur von Mister 2000, die Kamera steht möglichst auf einem Stativ und relativ nah vor der Figur.

Der Schüler oder die Schülerin, die auf dem Bild neben Mister 2000 zu sehen ist, steht möglichst weit hinter der Pappfigur und formt mit 2 oder mehr Fingern eine Zange (Pinzettengriff o.ä.). Klappt das nicht, kann auch so getan werden, als würde man Mister 2000 eine Ohrfeige geben oder etwas anderes mit ihm machen.

Andere Schüler_innen sind die Fotografen. Ihre Aufgabe ist es, den Schüler oder die Schülerin so zu dirigieren, dass es so aussieht, als würden Mister 2000 und der/die Schüler_in nebeneinander stehen.

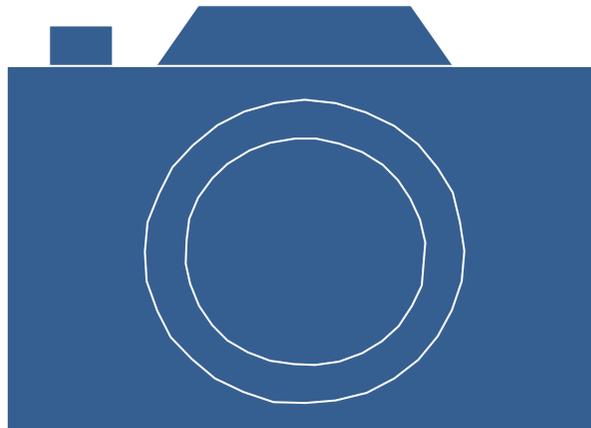
Nachdem ein Foto gemacht wurde, werden die Aufgaben getauscht.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Pappfigur von Mister 2000
- Digitalkameras / Tablets
- Stativ



Erzwungene Perspektive





Station 4: „Schattenspiele“

Ziel:

Die Schüler_innen erstellen Schattenbilder bzw. „Tieferschatten“ und erproben dabei die Ausdrucksfähigkeit ihres Körpers.

Ablauf:

Es wird mithilfe von Stellwänden und weißen Laken eine Leinwand aufgebaut. Als Scheinwerfer dient eine helle Lampe oder ein Overheadprojektor.

Die Schüler_innen probieren, möglichst bedrohlich wirkende Schatten (Tieferschatten) auf der Leinwand zu erzeugen. Zusammen mit den Schüler_innen, die fotografieren, entscheiden sie sich schließlich für eine Pose, die fotografiert wird.

Die Lehrer_innen erhalten die Dateien der Fotos und können sie für ihre Schüler_innen ausdrucken. Diese können dann im Unterricht bspw. für Portfolios oder auch im Kunstunterricht zur Vorlage von Scherenschnitten dienen.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Leinwand (wahlweise Stellwände und weiße Laken/Tischdecken)
- Overheadprojektor oder Scheinwerfer
- Tablet oder Digitalkamera



Schattenspiele

